



# SCHULJAHRES CHRONIK

2025 – 2026

Gemeinsam. Lernen. Wachsen.



REGELSCHULE  
SCHLOTHEIM



## INHALT

### WIR STELLEN UNS VOR.....2

### PERSONAL .....3

Wichtige Ansprechpartner ..... 3

### SCHULLEBEN 2025/2026 .....5

Unsere Schülersprecher ..... 5

August..... 5

September ..... 11

Oktober..... 15

November ..... 18

Dezember ..... 26

Januar ..... 40

Februar ..... 48

März..... 56

April ..... 65

Mai..... 68

Juni..... 80

Juli..... 94

### DIES & DAS & SONSTIGES.....101

Schulsozialarbeit..... 101



# WIR STELLEN UNS VOR



## KONTAKTDATEN

Staatliche Regelschule Schlotheim  
Laubgasse 12b  
99994 Schlotheim  
Tel. 036021/80228  
Fax 036021/92025



<http://schule-schlotheim.net/>



## UNTERRICHTS- UND PAUSENZEITEN

|  |             |               |
|--|-------------|---------------|
|  | 1. Stunde   | 7:30 - 8:15   |
|  | 2. Stunde   | 8:25 - 9:10   |
|  | 3. Stunde   | 9:20 - 10:05  |
|  | Große Pause | 20 Minuten    |
|  | 4. Stunde   | 10:25 - 11:10 |
|  | 5. Stunde   | 11:20 - 12:05 |
|  | 6. Stunde   | 12:10 - 12:55 |
|  | Große Pause | 40 Minuten    |
|  | 7. Stunde   | 13:35 - 14:20 |
|  | 8. Stunde   | 14:25 - 15:10 |

## UNSER STANDORT







# PERSONAL

| Name               | In der RS-Schlotheim seit | Fächer                                                   |
|--------------------|---------------------------|----------------------------------------------------------|
| Frau Böhme         | 1991                      | Biologie, Chemie, Sport, Mensch-Natur-Technik & Ethik    |
| Herr Brümmel       | 2011                      | Geschichte, Sport, Medienkunde                           |
| Herr Dittmar       | 2017                      | Geschichte, Geographie, Ethik, Sozialkunde               |
| Herr Engel         | 2019                      | Mathematik, Physik                                       |
| Frau Glaser        | 2024                      | Musik                                                    |
| Frau Großkopf      | 2024                      | Geschichte, Ethik                                        |
| Frau Helbing       | 1995                      | Deutsch, Geschichte, Ethik                               |
| Herr Jakubowski    | 2024                      | Mathe, Werken, NT                                        |
| Frau Langstädtler  | 2022                      | Englisch, Religion                                       |
| Frau Markwardt     | 2016                      | Sozialarbeiterin                                         |
| Frau Matschiner    | 2007                      | Deutsch, Französisch & Russisch                          |
| Frau Melzer        | 2005                      | Sonderpädagogin                                          |
| Frau Schreiber     | 2010                      | Geschichte, Geographie, Sport, Kunst, Ethik, Medienkunde |
| Herr Schröter      | 2021                      | Physik, Werken, NT                                       |
| Herr Schuchardt    | 2016                      | Mathematik, Werken, Geschichte                           |
| Frau Sonntag       | 2012                      | Mathematik, Medienkunde & Chemie                         |
| Frau Stütz         | 2002                      | Deutsch & Englisch                                       |
| Frau Trautwein     | 2025                      | Kunst, Werken, Hauswirtschaft                            |
| Frau Überhagen     | 2024                      | Geschichte, Deutsch                                      |
| Frau Voget         | 2018                      | Englisch, Sprachwerkstadt & Geographie                   |
| Herr von Maikowski | 2025                      | Mathe, Informatik                                        |
| Frau Werner        | 1991                      | Deutsch & Englisch                                       |

## WICHTIGE ANSPRECHPARTNER

| Name     | In der Schule seit | Funktion           |
|----------|--------------------|--------------------|
| Verges   | 2015               | Sekretärin         |
| Bachmann | 2012               | Hausmeister Schule |





# FRAGEN - HILFE - SORGEN - ÄNGSTE - NÖTE - KRITIK

## SCHULJAHR 2025/2026

HIER SIND EURE ANSPRECHPARTNER ALLE IM ÜBERBLICK!

WENDET EUCH GERN VERTRAUENSVOLL AN UNS!



VERTRAUENSLEHRER\*IN  
**FRAU STÜTZ**



BERATUNGSLEHRERIN  
**FRAU SCHREIBER**



SCHULSOZIALARBEITERIN  
**FRAU MARKWARDT**



SCHULLEITERIN

**FRAU VOGET**



STELLVERTRETENDE  
SCHULLEITERIN

**FRAU TRAUTWEIN**

## UNSERE KLASSENLEHRER UND KLASSENLEHRERINNEN



**5A**  
HERR DITTMAR



**5B**  
FRAU GROßKOPF



**6A**  
FRAU STÜTZ



**6B**  
HERR BRÜMMEL



**7A**  
HERR SCHUCHARDT



**7B**  
FRAU WERNER



**8A**  
HERR ENGEL



**8B**  
FRAU SONTAG



**9A**  
FRAU MATSCHINER



**9B**  
FRAU HELBING



**10A**  
FRAU SCHREIBER



**10B**  
FRAU BÖHME





# SCHULLEBEN

*Unsere Schülersprecher*  
Finja Stein & Marces Brunn

## AUGUST

**04.-08.08.2025** Vorbereitungstage für die Lehrer

**11.08.2025** Erster Schultag im Schuljahr 2025/2026 Ankommen und Kennenlernen der Schule mit Schülerpaten







Nach einem erfolgreichen ersten Schultag voller organisatorischer Aufgaben und vielen neuen Kennlern-Momenten an Schule, ging es am zweiten Tag raus! ☉ ☉ Bei fantastischem Sonnenschein erkundeten die Schüler:innen der neuen 5. Klassen Schlotheim bei einer Stadtrallye mit ihren Klassenlehrer:innen! Die große Pause fand gemeinsam auf dem alten Sportplatz statt, hier konnten viele Spiele und Aktionen mit der Schulsozialarbeiterin ausprobiert werden!

Ein gelungener Tag!



In den ersten Klassenleiterstunden der 5b konnten diese gemeinsam mit ihrer Schulsozialarbeiterin und ihrem Klassenlehrer individuelle Klassenregeln erarbeiten. Diese wurden dann als kleine Rollenspiele vorgestellt.

Wir hatten Spaß und haben viel gelernt.





### Schülerpaten begleiten unsere neuen Fünftklässler

In den ersten Schultagen wurden unsere neuen Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen herzlich von den **Schülerpaten der Klasse 10** begrüßt und unterstützt. Mit viel Geduld und Engagement führten die Zehntklässler ihre jüngeren Mitschüler durch das Schulgebäude, erklärten wichtige Räume, Wege und Abläufe und standen bei Fragen sofort zur Seite.

Dank ihres Einsatzes fanden sich die Fünftklässler schnell zurecht und konnten mit einem sicheren Gefühl in ihren Schulalltag starten. Wir danken unseren Schülerpaten herzlich für ihr vorbildliches Engagement und ihre Unterstützung beim Ankommen unserer jüngsten Schulgemeinschaft!



11.08.-15.08.2025 Klassenfahrt 6er ins SEZ Kloster





## 13.08.2025 Schwimmbadtag in Ebeleben



## 14.08.2025 Feuerwehreinsatz

Am frühen Dienstagmorgen, um 6:30 Uhr, rückte die Feuerwehr zu einem besonderen Einsatz an der Regelschule Schlotheim aus. Grund war ein Wespennest, das sich unmittelbar am Fenster des Lehrerzimmers befand und für Unruhe gesorgt hatte. Dank Herr Engel war es ein spektakulärer Einsatz.







14.08.2025 Wandertag 6er



Gemeinsam mit einer Projektarbeitsgruppe konnten wir mit Bügelfolien und Plotter arbeiten! Es sind fantastische T-Shirts entstanden und die Gruppe kann einheitlich und schick in die Durchführung gehen! Wir wünschen euch ganz viel Erfolg dieses Jahr bei den Projektarbeiten!

20.08.2025 Elternabend Klassen 5-10



Hier wurde das vergangene Schuljahr ausgewertet, Informationen zum Schulalltag gegeben und Bezug auf das bevorstehende Schuljahr genommen – Projekte, Wandertage, Klassenfahrten, Praktika ...

Der Kontakt zu den Elternhäusern und die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern ist für uns ein wesentlicher Bestandteil einer erfolgreichen Arbeit.





## 27.-29.08.2025 Kennenlernklassenfahrt 5er nach Straußberg



Gleich zu Beginn des Schuljahres stand ein erstes Highlight für unsere 5. Klassen an: eine dreitägige Klassenfahrt zum Ferienpark „Feuerkuppe“ bei Straußberg. Unter der Leitung von Herrn Dittmar und Frau Großkopf wurde nicht nur gemeinsam die umliegende Natur erforscht, sondern auch viele kreative Angebote durchgeführt. Die Übernachtungen in den Bungalows trugen auch dazu bei, sich als Gruppen gut zu organisieren und die neuen Klassenregeln gleich in der Praxis anzuwenden.

Der Besuch des Affenparks und der Sommerrodelbahn sowie eine abendliche Grillparty wird wohl für die meisten in schöner und lebhafter Erinnerung bleiben. Ein Kinobesuch und eine Discoveranstaltung rundeten die Tage toll ab und ermöglichten allen das bessere Kennenlernen der Mitschüler\*innen.





## SEPTEMBER

### 08.09.2025 Potenzialanalyse 7a

### 09.09.2025 Potenzialanalyse 7b

Auch in diesem Schuljahr fuhren die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen zur Potentialanalyse nach Mühlhausen. Zu Beginn wurden die Schülerinnen und Schüler in Gruppen eingeteilt. In den folgenden Aufgabenstellungen sollte dann das Potential jedes Einzelnen analysiert werden. Dazu wurden verschiedenste Aufgaben gestellt, die in Einzel- oder Gruppenarbeit bearbeitet wurden.

Dies reichte vom Falten eines Würfels nach Anleitung über das gemeinsame Bauen einer Brücke, der Präsentation eines Metallautos bis hin zu einer Reise auf die einsame Insel. Dabei wurden die Schülerinnen und Schüler stets durch einen Supervisor beobachtet und die Ergebnisse jedes einzelnen festgehalten. Hierbei wurden eben auch Potenziale bewertet, die vielleicht nicht auf den ersten Blick sichtbar sind: beispielsweise Teamfähigkeit, Kommunikation oder auch Durchhaltevermögen. Insgesamt war es ein sehr interessanter Vormittag- wir erwarten nun gespannt die individuelle Analyse, die im Nachgang noch erfolgen wird.

### 16.09.2025 Crosslauf



### Crosslauf setzt neue Maßstäbe – sportlicher Einsatz auf höchstem Niveau

Beim diesjährigen Crosslauf konnten unsere Schülerinnen und Schüler erneut zeigen, was in ihnen steckt – Ausdauer, Kampfgeist und echtes Teamgefühl! Insgesamt **13 weiterführende Schulen** nahmen teil und sorgten für beeindruckend gefüllte Startfelder. **625 Starterinnen und Starter, personalisierte Startnummern, digitale Zeitmessung** und ein umfassendes **Catering** verliehen dem Wettkampf eine neue Dimension und machten ihn zu einem sportlichen Highlight.

Begleitet wurden die Schülerinnen und Schüler tatkräftig durch **Herrn Brümmel**, der sie motivierte und unterstützte.



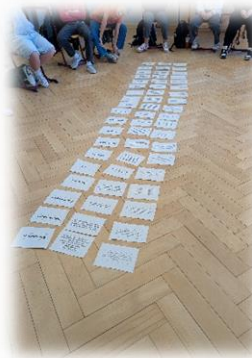


Wir freuen uns sehr über die großartige **Motivation und das Engagement aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer**. Gemeinsam haben wir gezeigt: Sport verbindet – und steckt voller Leidenschaft!

**20.09.2025 Weltkindertag – FREI**

**23.09.2025 Safe Talk – Real Talk 7a**

**25.09.2025 Safe Talk – Real Talk 7b**







in wichtiges Thema in der Gesellschaft und auch an Schule ist der sichere Umgang mit Sozialen Medien.

Die Klassen 7a und 7b der Regelschule Schlotheim konnten sich gemeinsam mit ihrer Schulsozialarbeiterin und Beratungslehrerin an zwei Projekttagen mit Apps & Co. beschäftigen. Ganz wichtig hierbei war es uns, auf die möglichen Gefahren und auch Straftaten und deren Begriffserklärungen einzugehen. Denn um sich selbst schützen zu können, sollte man auch wissen, was falsch ist und worauf man achten sollte. Wir haben Warnsignale besprochen und natürlich auch, wo man sich mit Problemen hinwenden kann.

Beratungslehrer:innen und Schulsozialarbeiter:innen an Schule sind wichtige Teile des Hilfesystems. Bitte wendet euch bei Problem jederzeit an uns, wir helfen gern!



## PROJEKT SOCIAL#MEDIA SAFE TALK # REAL TALK KLASSENSTUFE 7

Sehr geehrte Eltern und Sorgeberechtigte der Klasse 7a,

Digitale Medien sind für Jugendliche nicht mehr wegzudenken. Doch wie wirkt sich die Nutzung der sozialen Netzwerke aus? Und wie gelingt ein gesunder Umgang mit sozialen Netzwerken im Alltag?

Instagram, YouTube, TikTok, Snapchat, Twitch oder Facebook: Ohne Social Media und Apps geht heutzutage nichts mehr. Sie ermöglichen Vernetzung, schnellen Informationsfluss, Austausch und Zeitvertreib. Besonders Influencerinnen und Influencer haben einen starken Einfluss auf die Jugendlichen. Da heißt es achtsam sein. Doch welchen Einfluss hat das ständige Nutzen sozialer Netzwerke auf die eigene Wahrnehmung und individuellen Werte?

Im Rahmen eines Projekttag mit dem Präventionsprogramm SAFE TALK – REAL TALK möchten wir mit Ihren Kindern genau darüber sprechen. Die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse erlernen hierbei auf anschauliche Weise einen eigenverantwortlichen und gesunden Umgang mit sozialen Medien.

**Wann? Dienstag, 23.09.25, 1.- 6. Stunde**

### THEMENSCHWERPUNKTE des PROJEKTAGES:

- Auseinandersetzung mit eigenem Medienverhalten
- Grenzen setzen im digitalen Raum
- Was ist (sexualisierte) Gewalt? Wie äußert sich dies?
- Rechte im Internet – Wann ist man selbst Betroffene\*r oder Täter\*in?
- Wo finde ich als Betroffene\*r Unterstützung

### ZIELE DES PROJEKTAGES:

- Raum für Erfahrungsaustausch bieten
- Aufzeigen von Vor- und Nachteilen digitaler Medien
- Reflexion der eigenen Mediennutzung und des inneren Erlebens
- Kennenlernen eigener Rechte im Internet

Uns ist es wichtig, dass auch Sie mit Ihren Kindern über diese Themen sprechen. Dazu erhalten Sie digital einen kleinen Ratgeber, der im Rahmen der Kampagne „**Schieb deine Verantwortung nicht weg!**“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Zusammenarbeit mit [www.klicksafe.de](http://www.klicksafe.de) – der EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz – entstanden ist.

Bei Fragen wenden Sie sich gern vertrauensvoll an die Klassenlehrer, die Schulleitung oder an:

Juliane Markwardt  
Schulsozialarbeit Grund- und Regelschule Schlotheim

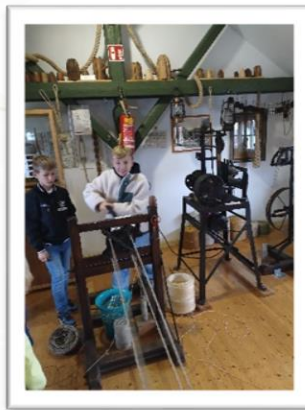
☎ 015752483685  
✉ schulsozialarbeit1@kab-thueringen.de

Sophia Schreiber  
Beratungslehrerin

✉ sophia.schreiber@schule.thueringen.de







In der Woche vor den Herbstferien erforschten unsere 5. Klassen die Spuren der Stadtgeschichte von Schlotheim. Beim Besuch des Seilermuseums und der Schlotheimer Mühle konnten viele interessante Eindrücke gesammelt werden. Nicht nur der Frage, warum Schlotheim auch „Seilerstadt“ genannt wird, wurde auf den Grund gegangen – auch die Herstellung eines eigenen Springseils unter der Anleitung von Herrn Görl vom Geschichtsverein stand auf dem Plan. Außerdem konnten unsere kleinen Historiker hautnah erfahren, wie mühsam es in früheren Zeiten war, selbst Mehl herzustellen und welchen wichtigen, aber auch anstrengenden Job der städtische Müller hatte.







# OKTOBER

06.10.2025 – 17.10.2025 Herbstferien

21.10.2025 Volleyballturnier



27.10.2025 Elternsprechtag







## **Bericht über den Besuch der Gedenkstätte Buchenwald am 30.10.2025**

Am 30. Oktober 2025 besuchten wir, die 10. Klasse der Regelschule Schlotheim, die Gedenkstätte Buchenwald bei Weimar. Durch unseren Geschichtsunterricht, in dem wir Fotos, Videos, Texte und Gespräche nutzten, hatten wir uns gut vorbereitet. Dabei gingen wir unter anderem den Fragen nach: *Warum entstand das Lager? Wer wurde hier inhaftiert? Wie waren die Lebensbedingungen? Wie verhielt sich die Bevölkerung von Weimar? Und was geschah nach der Befreiung 1945?*



Zu Beginn erwarteten wir, vor Ort ein besseres Verständnis dafür zu bekommen, was Menschen im Nationalsozialismus erleiden mussten. Es ist besonders wichtig, dass eine 10. Klasse eine Gedenkstätte besucht, um Geschichte nicht nur im Unterricht zu hören, sondern unmittelbar zu begreifen – denn nur so können wir aus der Vergangenheit lernen.

Nach der Ankunft wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt und über das Gelände geführt. Wir erfuhren, dass Buchenwald 1937 errichtet wurde und bis 1945 bestand. Über 250.000 Menschen wurden hier inhaftiert, mindestens 56.000 von ihnen starben durch Hunger, Krankheiten, Gewalt oder Hinrichtungen. Besonders eindrücklich waren das „Kleine Lager“ mit seinen unmenschlichen Bedingungen und die Informationen über die SS-Wachmannschaften. Außerdem lernten wir, dass viele Menschen in Weimar über das Lager Bescheid wussten und teils sogar profitierten. Nach 1945 nutzte die sowjetische Besatzungsmacht das Lager weiter.





Das Betreten des Geländes, das Sehen der Gebäude und Gedenkstätten und die Erzählungen unserer Guides lösten Betroffenheit und Nachdenklichkeit aus. Viele von uns waren tief bewegt von dem Leid, das wir dort nachvollziehen konnten.



Lina Klingstein brachte ihre Eindrücke so zum Ausdruck:

*„Unsere Exkursion nach Buchenwald war eine sehr bewegende Erfahrung. Es war interessant zu sehen und zu hören, wie die Menschen dort leben und unter schlimmsten Bedingungen leiden mussten. Die Führung gab uns viele Eindrücke über das Leben im Konzentrationslager, über die harte Arbeit, den Hunger und die ständige Angst. Besonders bedrückend war es, die originalen Gebäude und Gedenkstätten zu sehen. Der Besuch hat einem deutlich gemacht, wie grausam diese Zeit war und wie wichtig es ist, dass so etwas nie wieder geschieht.“*

Der Besuch hat unser historisches Bewusstsein gestärkt und gezeigt, wie wichtig es ist, wachsam gegenüber Hass, Ausgrenzung und menschenverachtenden Ideologien zu sein. Gerade für uns als junge Generation ist ein solcher Lernort bedeutend – damit wir Verantwortung für die Zukunft übernehmen und uns für Demokratie und Menschlichkeit einsetzen.







## NOVEMBER

03.-07.11.2025 Berufsfelderprobung Klassenstufe 8

10.-14.11.2025 Betriebspraktikum Klassenstufe 10

11.11.2025 – 8a 13.11.2025 – 8b / Suchtprävention „Alkohol“ Klassenstufe 8



11.11.2025 – 8a

13.11.2025 – 8b

SUCHTPRÄVENTION - 8  
REGELSCHULE SCHLOTHEIM

ALKOHOL



Alkoholkonsum gehört für viele Menschen zum Alltag, kann jedoch schnell zur Gewohnheit und schließlich zur Abhängigkeit werden. Suchtprävention bedeutet daher, frühzeitig über Risiken aufzuklären und gesunde Alternativen zu fördern. Besonders wichtig ist es, Jugendliche zu sensibilisieren, da sie anfälliger für Gruppendruck und experimentelles Verhalten sind. Offene Gespräche, klare Regeln, und ein bewusster Umgang mit Alkohol im sozialen Umfeld tragen dazu bei, Missbrauch vorzubeugen. Ziel ist es, unsere Schüler zu befähigen, verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen und ein selbstbestimmtes Leben ohne Abhängigkeit zu führen.

Ziel der Schulsozialarbeiterin Frau Markwardt und der Beratungslehrerin Frau Schreiber war es, die Schülerinnen und Schüler frühzeitig für die Risiken des Alkoholkonsums zu sensibilisieren und ihnen Kompetenzen für einen verantwortungsvollen Umgang zu vermitteln.











## Die Jugendlichen beschäftigten sich mit folgenden Inhalten:

- Formen von Sucht und Gründe für Alkoholkonsum
- Statistiken und Fakten zu Alkoholkonsum bei Jugendlichen in Deutschland
- Rechtliche Grundlagen des Jugendschutzgesetzes
- Auswirkungen von Alkohol auf Körper, Wahrnehmung und Verhalten
- Phasen einer Suchtentwicklung und Anzeichen von Abhängigkeit
- Einfluss von Werbung und Sprüchen auf Trinkverhalten
- praktische Übungen, u. a. mit Rauschbrillen und Alkoholberechnungsaufgaben
- verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol und alkoholfreie Alternativen
- Hilfsangebote und Beratungsstellen (z. B. Nummer gegen Kummer)

Im Mittelpunkt standen Aufklärung, Reflexion und der Austausch über persönliche Erfahrungen und Gruppendruck. Die Schülerinnen und Schüler sollten lernen, Grenzen zu erkennen, Entscheidungen bewusst zu treffen und zu wissen, wo sie Unterstützung finden.



### Staatliche Regelschule Schlotheim

Staatliche Regelschule Schlotheim, Laubgasse 12b, 99994 Nottetal – Heilinger Höhen



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

ein wichtiger Bestandteil unseres Gesundheitskonzeptes ist die Aufklärung und Prävention zum Oberthema "SUCHT". Je nach Alter setzen wir hier unterschiedliche Schwerpunkte - so in Klasse 8 das Teilthema "ALKOHOL". Auch in unserer Region ist die Anzahl der Alkoholvergiftungen bei Kindern und Jugendlichen in den letzten Jahren angestiegen. Im Alltag der SchülerInnen an unserer Regelschule scheint es ein wichtiges Thema zu sein, ein geselliges Beisammensein oder gemeinsame Unternehmungen scheinen ohne Alkohol nicht mehr denkbar, wenn am Wochenende nur noch „volllaufen lassen“ angesagt ist, wenn eine „sturmfreie Bude“ unweigerlich zur „Sauforgie“ führt: dann kann man eigentlich nur hoffen, dass der Kater folgt. Hier sind wir als Erwachsene gefragt, auch wenn wir uns oft hilflos fühlen, wenn unsere Kinder viel zu früh beginnen Alkohol zu trinken oder zu rauchen.

#### Wir sollten wissen:

**Je früher ein Kind zu einem Suchtmittel greift, desto höher ist das Risiko abhängig zu werden!**

Eine besondere Verantwortung liegt hier bei Ihnen als Eltern oder Erziehungsberechtigte. Ihnen obliegt bis zum 18. Lebensjahr die Personensorge, sie haben damit auch das Recht den Aufenthalt ihrer Kinder zu bestimmen. Beachten Sie bitte die zeitlichen Vorgaben des Jugendschutzgesetzes, wenn Sie Ihrem Kind oder Jugendlichen den Besuch von Festen oder Diskotheken erlauben.

Hier gibt's null Diskussion! 12-jährige Raucher, 14-jährige Schnapstrinker? Hier müssen WIR ALLE - GEMEINSAM klare Verbote aussprechen und die Einhaltung durchsetzen.

#### Wo ist die Grenze?

Viele der 12-16-Jährigen versuchen, im Umgang mit Alkohol, Nikotin, Essen oder Nicht-Essen, selbst herauszufinden, wie weit sie gehen können ohne „abzustürzen“ – aber auch, wie weit sie gehen müssen, um von den Freunden, den Tonangebenden in der Clique, anerkannt zu werden. Um die eigenen Grenzen auszuloten, um herauszubekommen, wer sie eigentlich selbst sind und um sich mit Ihrem So-Sein abzugrenzen, gehen die 12-16-Jährigen manchmal abenteuerliche Wege.

#### Was können wir Erwachsene tun?

**Wir können Vorbild sein! - Das bewirkt mehr als alle Worte!**

Ein kleiner Dankstolz!



Wenn Sie einmal 3 Minuten Zeit haben, schauen Sie sich doch einfach das Video einmal kurz an!

Nicht nur im Konsum, sondern auch in der Lebenshaltung, im Umgang mit Konflikten und schwierigen Situationen sollten wir Erwachsene Orientierung geben.



### Staatliche Regelschule Schlotheim

Staatliche Regelschule Schlotheim, Laubgasse 12b, 99994 Nottetal – Heilinger Höhen

Die Balance zu finden zwischen Freiraum lassen und Grenzen setzen ist eine der wichtigsten und schwierigsten Aufgaben für Eltern. Sichere Anzeichen für eine Suchtmittelabhängigkeit gibt es nicht, auch keine Patentrezepte zur Vorbeugung. Sprechen Sie mit Ihrem Kind, informieren Sie sich bei Klassenlehrer/innen, bei anderen Eltern, MitschülerInnen oder Freunden.

Viele Eltern wünschen sich andere Zensuren und Abschlüsse. Aber auch die Jugendlichen leiden häufig unter den Leistungserwartungen der Eltern. **Vertrauen Sie Ihrem Kind und helfen Sie ihm, Lösungen zu finden!**

**Bleiben Sie im Gespräch mit Ihrem Kind**, auch wenn es schwierig ist. **Nehmen Sie sich Zeit, um mit ihm über seine Ängste zu sprechen und über die Risiken**, die Jugendliche eingehen, wenn sie z.B. auf Partys die eigenen Grenzen suchen. Damit erhalten Kinder und Jugendliche Orientierung und man kann gefährlichen Entwicklungen gegensteuern. Denn wenn Eltern und Lehrkräfte nicht mehr zuhören, suchen sich Jugendliche anderswo Verständnis.

Mag Ihr Kind auch noch so erwachsen und unabhängig erscheinen – es braucht Ihre Unterstützung, es braucht Lob und Kritik.

**Nehmen Sie Ihre Verantwortung ernst und schauen Sie hin!** Damit lassen sich zwar Konflikte nicht immer vermeiden, aber es wird deutlich, welches Verhalten wir nicht akzeptieren. Die Kinder und Jugendlichen sind es uns wert, uns mit ihnen auseinander zu setzen und uns der Verantwortung ihnen gegenüber zu stellen.

- Machen Sie Ärger, wenn Alkohol an Minderjährige verkauft wird! Das Jugendschutzgesetz alleine nützt wenig.
- Holen Sie Ihr Kind bitte rechtzeitig ab! Das Jugendschutzgesetz schreibt Rahmenzeiten zum Aufenthalt bei Festen und in der Disco vor.
- Suchen Sie Verbündete! Sprechen Sie andere Eltern auf das Thema an. Gemeinsam erreichen Sie mehr!

Wir haben folgende Punkte zum Thema Alkohol mit ihren Kindern im Projekttag am 20.11.2023 thematisiert:

- Welche Süchte gibt es?
- Warum trinken Menschen/Jugendliche?
- Welche Statistiken und Zahlen zum Thema Alkohol in Deutschland gibt es?
- Was steht im Jugendschutzgesetz zum Thema Alkohol?
- Welche Auswirkungen hat Alkoholkonsum auf meinen Körper?
- Welche Phasen gibt es in einem Suchtverlauf? (Zuordnung von Beispielen zum besseren Verständnis)
- Wie verleiten Werbung und Trinksprüche zum Alkoholkonsum?
- Welche Auswirkungen hat der Alkoholkonsum auf meine Wahrnehmung? (Rauschbrillen und Fakten zur Blutalkoholkonzentration)
- Wie viel Gramm Alkohol befinden sich in unterschiedlichen Getränken? (Zuordnungsaufgabe)
- Wie kann ich Vernünftig mit Alkohol umgehen bzw. gibt es Alternativen zu Alkohol?
- Wer hilft mir? An wen kann ich mich wenden, wenn ich Hilfe brauche? (Nummer gegen Kummer)

Bei Fragen wenden Sie sich gern vertrauensvoll an die Klassenlehrer, die Schulleitung oder an:

Juliane Markwardt  
Schulsozialarbeit Grund- und Regelschule Schlotheim  
☎ 015752483685  
✉ schulsozialarbeit1@kab-thueringen.de

Sophia Schreiber  
Beratungslehrerin  
✉ sophia.schreiber@schule.thueringen.de

Zu Beginn des Projekttagess füllten die Schülerinnen und Schüler anonym einen Fragebogen zum Thema Alkoholkonsum und Einstellungen zu Alkohol aus. Die Ergebnisse wurden anschließend ausgewertet.

Gemeinsam mit dem oben abgebildeten Elternbrief erhalten Sie eine übersichtliche Auswertung in Form von Diagrammen. So möchten wir den Eltern einen Einblick geben und Sie dabei unterstützen, mit Ihrem Kind über die Thematik ins Gespräch zu kommen.





## Erste-Hilfe-Kurs für die Klassenstufe 9

Am 25.11.2025 fand an unserer Schule ein **Erste-Hilfe-Kurs** für interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 statt. Geleitet wurde der Kurs von **Herrn Engel und Frau Böhme**, die den Teilnehmenden mit viel Fachwissen und Praxisnähe wichtige Grundlagen der Ersten Hilfe vermittelten.

Erste Hilfe ist von großer Bedeutung, da sie im Notfall Leben retten kann. Oft entscheiden die ersten Minuten nach einem Unfall oder einem medizinischen Notfall darüber, wie schwer die Folgen sind. Wer weiß, wie man richtig handelt, kann Verletzten helfen, Schmerzen lindern, weitere Schäden verhindern und im Ernstfall sogar ein Menschenleben retten.

Im Kurs lernten die Schülerinnen und Schüler unter anderem, wie man einen Notruf korrekt absetzt, Verletzte richtig anspricht und betreut sowie lebensrettende Maßnahmen durchführt. Dazu gehörten die stabile Seitenlage, das Anlegen von Verbänden, der Umgang mit Blutungen sowie das richtige Verhalten bei Bewusstlosigkeit. Auch grundlegende Kenntnisse zur Wiederbelebung wurden thematisiert. Durch praktische Übungen konnten die Teilnehmenden das Gelernte direkt anwenden und Sicherheit im Umgang mit Notfallsituationen gewinnen.

Der Erste-Hilfe-Kurs war für alle Beteiligten eine sehr wertvolle Erfahrung und hat gezeigt, wie wichtig es ist, Verantwortung zu übernehmen und im Ernstfall helfen zu können. Ein herzlicher Dank gilt Herrn Engel und Frau Böhme für ihr Engagement und die Durchführung dieses lehrreichen Kurses.







### **Adventszauber an der Regelschule Schlotheim - Beginn der besinnlichen Zeit**

Mit dem traditionellen *Adventszauber* begann am Freitag, dem 28. November 2025, an der Regelschule Schlotheim die besinnliche Adventszeit. Von 15:00 bis 18:00 Uhr öffnete die Schule ihre Türen für Familien, Schülerinnen und Schüler, Ehemalige sowie interessierte Gäste und lud dazu ein, Gemeinschaft zu erleben und sich gemeinsam auf die bevorstehenden Weihnachtstage einzustimmen.





Eröffnet wurde der Nachmittag mit einem festlichen Programm, das sofort weihnachtliche Stimmung verbreitete. Die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6 gestalteten unter der Leitung von Frau Glaser ein musikalisches Programm, das von Gitarristen der Regelschule sowie den Bläsern des Posaunenchores Körner begleitet wurde. Die Klänge luden zum Innehalten ein und machten den Beginn der stillen Zeit spürbar.

Beim anschließenden Bummel durch das Schulhaus wurde das Miteinander besonders deutlich: An zahlreichen Bastelstationen konnten Groß und Klein kreativ werden. Ob Weihnachtskarten, Christbaumschmuck aus Laubsägearbeiten, Näharbeiten, Kerzen oder kleine Geschenke – überall wurde gemeinsam gestaltet, gelacht und sich ausgetauscht.

Große Freude bereitete auch die Tombola, die von Frau Werner organisiert wurde. Dank der Unterstützung vieler Gewerbetreibender und Privatpersonen konnten attraktive Preise vergeben werden. Als Zeichen des Dankes überreichte die Klasse 5a persönlich gestaltete Dankeschreiben.

Der Adventszauber bot zudem viele Gelegenheiten für Gespräche innerhalb der Schulgemeinschaft. Eltern nutzten die Zeit, um mit Lehrkräften ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und die Schule näher kennenzulernen. Zahlreiche Ehemalige freuten sich über ein Wiedersehen mit früheren Mitschülern und Lehrern. Auch Bewegung kam nicht zu kurz: In der Grundschulturnhalle sowie auf der Multisportanlage konnte Wintersport betrieben werden.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. Bei weihnachtlichen Leckereien, heißen Getränken wie Kinderpunsch, Glühwein oder Kaffee sowie bei Wurst und Brötchen konnten sich die Besucher stärken und die gemütliche Atmosphäre genießen. Ein besonderer Dank gilt hier unserem engagierten Hausmeister Herrn Bachmann.

Der Adventszauber an der Regelschule Schlotheim war ein gelungenes Fest des Miteinanders und ein schöner Auftakt in die Adventszeit. Er zeigte, wie Schule als Gemeinschaft von Familien, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften zusammenkommt und gemeinsam besinnliche Momente erlebt.

Eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2026 wünschen die Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Team der Regelschule Schlotheim.















# DEZEMBER

## 03.12.2025 Gesundheitstag Klassenstufe 7

Dieser Tag wurde von Frau Werner initiiert. Zum erfolgreichen Gelingen dieser Veranstaltung trugen jedoch in besonderem Maße die Sportlehrer Herr Brümmel und Herr Schuchardt bei, die mit großem organisatorischem Einsatz und Fachkompetenz den Tag maßgeblich gestalteten. Gemeinsam mit Herrn von Maikowski, dem Team des Thüringer Handball Clubs (THC) sowie einem Vertreter der AOK Plus wurde ein vielseitiges und bewegungsreiches Programm für die Schülerinnen und Schüler auf die Beine gestellt.



Zu Beginn des Tages nahmen rund **150 Schülerinnen und Schüler** an einer gemeinsamen Erwärmung teil, die von den Sportlehrern angeleitet wurde. Anschließend durchliefen die Klassenstufen klassenweise jeweils **drei verschiedene Stationen**.

An einer Station erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Sportart **Tischtennis**, bei dem sie grundlegende Techniken und Übungen kennenlernen und ausprobieren konnten. In der Tennishalle standen verschiedene Spielvariationen des **Zweifelderballs** auf dem Programm, bei denen Wurf- und Fangtechniken geschult und spielerisch angewendet wurden. Ergänzt wurde das Bewegungsangebot durch eine **Ernährungsberatung der AOK Plus**, bei der wichtige Hinweise zu gesunder Ernährung und Lebensweise vermittelt wurden.







Ein besonderes Highlight war die Station des **THC**, an der die Schülerinnen und Schüler „wie die Profis“ trainieren durften. Mit Hilfe von Koordinationsleitern sowie gezielten Wurf- und Fangübungen konnten sie ihre Technik verbessern und ihre Reaktionsschnelligkeit trainieren.



Ein besonderes Highlight des Tages war das sogenannte „**Fastfood-Spiel**“, das bei den Schülerinnen und Schülern für viel Spaß, Gelächter und Bewegung sorgte. Diese kreative und zugleich teambildende Spielform forderte nicht nur die Fantasie, sondern auch den Zusammenhalt innerhalb der Gruppen.

Wie auf den Bildern zu erkennen ist, hatten die Schülerinnen und Schüler die Aufgabe, gemeinsam verschiedene „Fastfood“-Elemente darzustellen. Mit viel Einsatz und Einfallsreichtum entstanden dabei hüpfende Trinkhalme, Nuggets, Burger oder sogar ganze Pommes-Tüten. Jede Gruppe musste sich abstimmen, zusammenarbeiten und ihre Idee möglichst lebendig umsetzen.

Das Fastfood-Spiel zeigte auf spielerische Weise, wie wichtig Teamarbeit, Kommunikation und gemeinsames Handeln sind. Gleichzeitig sorgte die ungewöhnliche Aufgabenstellung für große Begeisterung und lockerte die Atmosphäre auf. Durch die Bewegung und das gemeinsame Lachen wurde der Teamgeist gestärkt – ein Spiel, das bei allen Beteiligten in positiver Erinnerung bleiben wird.





Der Gesundheitstag zeigte eindrucksvoll, wie wichtig Bewegung, gesunde Ernährung und gemeinsames sportliches Erleben sind. Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die durch ihre Unterstützung und ihr Engagement diesen gelungenen Tag möglich gemacht haben.







## 11.12.2025 Bundeswehr Bad Frankenhausen Klassenstufe 10

### Exkursionsbericht: Besuch beim Versorgungsbataillon 131 in Bad Frankenhausen

Am 11.12.2025 unternahm unsere Klasse 10 der Regelschule Schlotheim eine Exkursion zum Versorgungsbataillon 131 der Bundeswehr in Bad Frankenhausen. Hintergrund der Fahrt war, dass in Thüringen viele Schülerinnen und Schüler gegen eine mögliche allgemeine Wehrpflicht demonstriert hatten. Um uns eine eigene, sachliche Meinung zu bilden und das Thema von verschiedenen Seiten zu betrachten, entschieden wir uns für einen Besuch in einer Kaserne.

Der Vormittag wurde von der Karriereberaterin der Bundeswehr, Frau Doreen Reinewart, organisiert und begleitet. Zu Beginn erhielten wir einen informativen Vortrag über die aktuelle Situation der Bundeswehr sowie einen Ausblick auf die Entwicklungen ab dem Jahr 2026. Außerdem stellte sie übersichtlich die verschiedenen Berufs- und Laufbahnmöglichkeiten vor. Dabei ging sie sowohl auf militärische als auch auf zivile Berufe ein und erklärte die Voraussetzungen sowie die Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.



Besonders interessant war die anschließende Diskussion zum Thema Wehrpflicht. Wir Schülerinnen und Schüler konnten unsere Meinungen äußern und Fragen stellen, zum Beispiel zu der Frage, ob eine Wehrpflicht sinnvoll wäre oder nicht. Dabei wurde deutlich, dass dieses Thema sehr unterschiedlich bewertet wird.

Da an diesem Tag die Vereidigung junger Rekruten auf dem Kyffhäuser bevorstand, waren auf dem Kasernengelände verschiedene Stationen aufgebaut. An einer Station konnten wir die Verpflegungsrationen der Bundeswehr anschauen und sogar probieren. Dadurch bekamen wir einen Eindruck davon, wie Soldatinnen und Soldaten im Einsatz versorgt werden. An weiteren Stationen wurden Waffen, Ausrüstung und Militärfahrzeuge gezeigt. Wir durften in einige Fahrzeuge einsteigen und konnten so die Platzverhältnisse sowie die technische Ausstattung der Fahrzeuge kennenlernen. Das war besonders spannend, da man sich den Arbeitsalltag in solchen Fahrzeugen besser vorstellen konnte.







Ein weiteres Highlight war der Besuch des Schusssimulators. Dort konnten wir bei einer Übung dabei sein und beobachten, wie Soldaten das Schießen unter realistischen Bedingungen trainieren, ohne echte Munition zu benutzen. Das zeigte uns, wie wichtig Training und Technik bei der Bundeswehr sind.

Viele Schülerinnen und Schüler kamen mit Soldaten ins Gespräch und konnten aus erster Hand erfahren, warum sie sich für den Dienst bei der Bundeswehr entschieden haben und wie ihr Berufsalltag aussieht. Nach einem gemeinsamen Mittagessen traten wir die Rückfahrt zur Schule an.

Insgesamt war die Exkursion sehr informativ und interessant. Sie hat uns geholfen, die Bundeswehr, ihre Aufgaben und die verschiedenen Berufsmöglichkeiten besser zu verstehen und uns eine eigene Meinung zum Thema Wehrpflicht zu bilden.







## Eisenach zur Weihnachtszeit



In der Vorweihnachtszeit am 12.12.2025 unternahm die 7. Klasse der Regelschule Schlotheim einen Wandertag in die geschichtsträchtige, mittelalterliche Stadt **Eisenach**. Bei winterlicher Stimmung und festlich geschmückten Straßen erkundeten die Schülerinnen und Schüler eine der bekanntesten Städte Thüringens.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch des **Lutherhauses**. Dort erhielten die Jugendlichen einen lebendigen Einblick in das Leben zur Zeit Martin Luthers. In einer anschaulichen Unterrichtsstunde „wie zu Luthers Zeiten“ erfuhren sie, wie Menschen im Mittelalter lebten, lernten und arbeiteten. Historische Räume, originale Ausstellungsstücke sowie interaktive Angebote machten Geschichte greifbar und spannend.

Zum Abschluss des Tages blieb den Schülerinnen und Schülern noch etwas Zeit, den **Eisenacher Weihnachtsmarkt** zu besuchen. Zwischen Lichterglanz, weihnachtlichen Düften und festlicher Atmosphäre konnten sie den Ausflug entspannt ausklingen lassen. Der Wandertag verband auf gelungene Weise Geschichte, Gemeinschaft und vorweihnachtliche Stimmung.





Unter dem Motto „Fit in die Ferien“ fand zum Jahresabschluss 2025 unser traditionelles Sportfest statt, das in diesem Jahr bereits zum **15. Mal** durchgeführt wurde. Das abwechslungsreiche Sport- und Spaßangebot orientierte sich an verschiedenen Wintersportarten und sorgte für viel Bewegung und gute Stimmung.

Während die Klassen 8 und 9 in den ersten drei Stunden sportlich aktiv in der Turnhalle waren, feierten die Klassen 5 bis 7 kleine Weihnachtsfeiern in ihren Klassenräumen. Nach der großen Pause wechselten dann auch die jüngeren Schülerinnen und Schüler gut gestärkt in die Turnhalle. So erlebten alle Klassen einen gelungenen, weihnachtlich entspannten und zugleich sportlichen Jahresabschluss.

An den verschiedenen Stationen konnten die Schülerinnen und Schüler Eishockey-Tore schießen, rodeln, Bob fahren, eine Schneeballschlacht durchführen, sich im Curling üben, ein Hundeschlittenrennen veranstalten sowie Skispringen ausprobieren. In den Pausen bestand zudem die Möglichkeit, Volleyball, Badminton oder Tischtennis zu spielen.

Angeleitet wurden die Stationen von den Schülerinnen und Schülern der 10. Klassen. Dies ermöglichte es den Lehrkräften, gemeinsam mit ihren Klassen die Stationen zu durchlaufen. Die Zehntklässler konnten bereits in den vergangenen fünf Jahren Erfahrungen sammeln und waren daher bestens geeignet, die einzelnen Stationen zu betreuen sowie die besten Ergebnisse festzuhalten – darunter die Trefferzahlen beim Eishockey und Curling, die schnellsten Zeiten beim Bob- und Hundeschlittenrennen sowie die weitesten Ergebnisse beim Rodeln und Skispringen. Die Auswertung der besten Leistungen erfolgt anschließend im Sportunterricht.

Einen krönenden Abschluss des Sporttages bildete wie in jedem Jahr die **Biathlon-Staffel**. Nachdem in den vergangenen Jahren stets alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse teilgenommen hatten, wählten die Klassen in diesem Jahr jeweils vier Mädchen und vier Jungen aus, die stellvertretend für ihre Klasse im Wettkampf gegen die Parallelklasse um Ruhm und Ehre für das Jahr 2026 kämpften.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Schülerinnen und Schülern für die motivierte Teilnahme sowie den beteiligten Kolleginnen und Kollegen für ihre tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung dieses gelungenen Sporttages.



## Station 1 – Hockeys (Hand-Auge-Koordination, Zielgenauigkeit, Reaktionsfähigkeit, Kraftdosierung)



## Station 2 – Hockeys (Gleichgewichtsfähigkeit, Körperspannung, Koordination)

## Station 3 – Bob fahren (Schnelligkeit, Koordination, Reaktionsfähigkeit)



## Station 4 – Schneeballschlacht (Wurfkraft, Zielgenauigkeit)







### Station 5 – Coring (Feinmotorik, Gleichgewicht, Konzentration, Präzision)



### Station 6 – Wanderschlittenrennen (Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination, Teamfähigkeit)







## Station 7 – Skispringen (Explosivkraft, Gleichgewichtsfähigkeit, Koordination, Körperkontrolle)



## Weitere Sportangebote







## Die Hantballstaffel







## 5. KLASSE

### MÄDCHEN

| Station | Name                                      | Werte    |
|---------|-------------------------------------------|----------|
| 1       | Lotta, Virginia                           | 7 P      |
| 2       | Lotta                                     | 10 m     |
| 3       | Elena + Mia Emilia                        | 10,4 sec |
| 4       | Elmedina                                  | 3 P      |
| 5       | Antonia, Virginia, Emily, Johanna, Amelie | 5 P      |
| 6       | Ruby + Emily                              | 22 sec   |
| 7       | Amelie                                    | 1,40 m   |

### JUNGEN

| Station | Name                                          | Werte    |
|---------|-----------------------------------------------|----------|
| 1       | Veljko, Miko, Leon St., Lennard, Emilian      | 7 P      |
| 2       | Benjamin, Felix S.                            | 13 m     |
| 3       | Felix S. + Leon S.                            | 10,2 sec |
| 4       | Miko, Max, Felix K., Luis, Scott, Finn, Theo  | 3 P      |
| 5       | Danilo, Gabriel, Henrik, Finnjan, Sam, Niklas | 5 P      |
| 6       | Pablo+Finnjan+Emilian+Sam                     | 19 sec   |
| 7       | Henrik                                        | 1,70 m   |

## 6. KLASSE

### MÄDCHEN

| Station | Name                      | Werte    |
|---------|---------------------------|----------|
| 1       | Tessa                     | 7 P      |
| 2       | Penelope                  | 11 m     |
| 3       | Charlotte, Amelie         | 11,2 sec |
| 4       | Amelie, Mileah            | 3 P      |
| 5       | Josi, Lia, Lena, Annabell | 5 P      |
| 6       | Josi + Lia                | 18 sec   |
| 7       | Amelie                    | 1,30 m   |

### JUNGEN

| Station | Name                         | Werte  |
|---------|------------------------------|--------|
| 1       | Tamino, Arthur               | 8 P    |
| 2       | Joel                         | 12 m   |
| 3       | Darius + Jonas               | 10 sec |
| 4       | Oskar G.                     | 4 P    |
| 5       | Jonas, Oskar B. Malte, Simon | 5 P    |
| 6       | Henrik+Arthur                | 16 sec |
| 7       | Tamino                       | 1,50 m |





## 7. KLASSE

### MÄDCHEN

| Station | Name                                                | Werte    |
|---------|-----------------------------------------------------|----------|
| 1       | Miley                                               | 8 P      |
| 2       | Amy                                                 | 9 m      |
| 3       | Lotta + Franziska                                   | 10,7 sec |
| 4       | Miley                                               | 3 P      |
| 5       | Emmelie, Maja, Tamina, Lotta, Franziska, Melia, Lea | 5 P      |
| 6       | Lotta + Silvana                                     | 20 sec   |
| 7       | Melia                                               | 1,10 m   |

### JUNGEN

| Station | Name              | Werte   |
|---------|-------------------|---------|
| 1       | Neo               | 7 P     |
| 2       | Noel              | 13 m    |
| 3       | Fiete + Neo       | 9,7 sec |
| 4       | Hagen             | 4 P     |
| 5       | Louis B., Arthur, | 5 P     |
| 6       | Noel+Lukas        | 16 sec  |
| 7       | Noel              | 1,80 m  |

## 8. KLASSE

### MÄDCHEN

| Station | Name                                                           | Werte    |
|---------|----------------------------------------------------------------|----------|
| 1       | Joy                                                            | 6 P      |
| 2       | Lena M.                                                        | 10 m     |
| 3       | Anastasia + Joy                                                | 11,3 sec |
| 4       | Jolina                                                         | 4 P      |
| 5       | Jolina, Finja, Samantha, Lena M., Charlotte, Nele, Hanna, Mia, | 5 P      |
| 6       | Charlotte                                                      | 14,6 sec |
| 7       | Mia, Nele                                                      | 1,50 m   |

### JUNGEN

| Station | Name                          | Werte   |
|---------|-------------------------------|---------|
| 1       | Lennox, Roman, Matteo         | 7 P     |
| 2       | Basti                         | 14 m    |
| 3       | Aaron + Oliver                | 9,8 sec |
| 4       | Hannes                        | 4 P     |
| 5       | Matteo, Aaron, Oliver, Marius | 5 P     |
| 6       | Abdulhadi, Aaron              | 13 sec  |
| 7       | Ben, Oliver, Roman, Hannes    | 2 m     |





## 9. KLASSE

### MÄDCHEN

| Station | Name                                   | Werte    |
|---------|----------------------------------------|----------|
| 1       | Salome, Zoe S.                         | 6 P      |
| 2       | Finja, Zoe P.                          | 10 m     |
| 3       | Salome + Lotta                         | 11,1 sec |
| 4       | Laura, Finja                           | 3 P      |
| 5       | Thea, Laura, Lina, Jorina, Bana, Finja | 5 P      |
| 6       | Lina                                   | 13 sec   |
| 7       | Finja                                  | 2 m      |

### JUNGEN

| Station | Name                                                | Werte    |
|---------|-----------------------------------------------------|----------|
| 1       | Louis                                               | 8 P      |
| 2       | Lennard                                             | 15 m     |
| 3       | Oskar                                               | 9,8 sec  |
| 4       | Oskar, Richard                                      | 3 P      |
| 5       | Philipp, Jakob, Conrad, Lukas, Richard, Elias, Karl | 5 P      |
| 6       | Karl                                                | 11,2 sec |
| 7       | Richard                                             | 3 m      |

## BIATHLON-STAFFEL

SIEGER der Klassenstufen

5b

6a

7b





# JANUAR

05.01.-09.01.2026 Berufsfelderkundung Klassenstufe 7

08.01.2026 Theaterbesuch Weimar Klasse 10







## Bericht über den Wandertag der 10. Klassen nach Weimar

Am Wandertag der 10. Klassen der Regelschule Schlotheim fuhren wir nach Weimar. Der Ausflug war von Frau Böhme organisiert und geplant, inhaltlich wurden wir im Deutschunterricht von Frau Stütz und Frau Helbing vorbereitet. Besonders motivierend war natürlich auch, dass wir am nächsten Tag schulfrei hatten.

Nach vier Unterrichtsstunden starteten wir um 12:00 Uhr pünktlich mit dem Bus. In Weimar besuchten wir zuerst das Schillerhaus mit einer modernen Faust-Ausstellung, die gut zur Kultur- und Kunststadt Weimar passte. Anschließend besichtigten wir mit Kopfhörern das Wohnhaus von Johann Wolfgang von Goethe und bekamen viele interessante Einblicke in sein Leben und Arbeiten.

Goethe gilt als einer der bedeutendsten Dichter der deutschen Literatur. Sein Drama Faust ist bis heute eines der wichtigsten Werke überhaupt. Es thematisiert zentrale Fragen des Menschseins, wie den Drang nach Wissen, Sinnsuche, Verantwortung und moralische Grenzen. Gerade deshalb ist *Faust* auch für uns Schüler relevant, weil es zeigt, wie zeitlos diese Fragen sind.

Den Nachmittag verbrachten wir mit Sightseeing in Weimar und stärkten uns in verschiedenen Restaurants. Um 19:00 Uhr ging es dann ins Theater. Nach dem Abgeben der Jacken suchten wir unsere Plätze auf. Das Vorprogramm sorgte zunächst für große Fragezeichen: Die Schauspieler wärmten sich in einer Art improvisierter Turnhalle mit Laufen, Seilspringen, Reckübungen und Sprüngen auf Matten auf.

Die Aufführung von *Faust*, die um 19:30 Uhr pünktlich begann, war sehr überraschend. Neben Originaltexten war die Inszenierung modern umgesetzt. Besonders die schauspielerischen Leistungen beeindruckten uns. Die Darstellung des Pudels sowie die Szene im Lokal waren sehr unterhaltsam, während die Hexenküche mit Lemuren auf ungewöhnliche, aber ebenfalls amüsante Weise dargestellt wurde.

Leider konnten wir das Stück nur bis zur Pause sehen, da wir wegen der schlechten Wettervorhersage früher zurückfahren mussten. Trotzdem hat die Aufführung neugierig gemacht, und ich kann mir gut vorstellen, dass einige von uns noch einmal ins Theater gehen, um das Stück vollständig zu sehen.

Zum Schluss lässt sich sagen, dass der Wandertag insgesamt sehr gelungen war. Unsere Lehrer waren besonders froh über die Disziplin, das große Interesse und die Pünktlichkeit der Schüler – etwas, das so einen Tag für alle entspannter und schöner macht.





14.01.2026 Projektarbeit-Feuerwehr Klasse 5a







### Projekttag „Tod und Trauer“ – Klasse 10

Am 12.01.2026 für die Klasse 10b sowie am 15.01.2026 für die Klasse 10a fand ein besonderer Projekttag zum Thema „**Tod und Trauer**“ statt. Ein Thema, das uns alle betrifft und im Alltag oft ausgeklammert wird, obwohl jede und jeder früher oder später damit in Berührung kommt.

Initiiert wurde der Projekttag von Frau Großkopf und fachlich unterstützt durch einen echten Experten: Herr John, Bestatter. Am Vormittag erhielten die Schülerinnen und Schüler einen umfassenden Einblick in den Beruf des Bestatters sowie in unterschiedliche Bestattungsrituale. Dabei wurden viele praktische und lebensnahe Fragen geklärt:

Was ist im Trauerfall zu tun? Welche Unterlagen werden benötigt? Wie kann man für den Ernstfall vorsorgen? Was bedeutet Bestattungskostenbeihilfe? Zudem wurden verschiedene Bestattungsarten vorgestellt, die Abläufe in einem Krematorium erklärt und das Thema Trauerfloristik thematisiert.

Nach der großen Pause besuchten die Klassen den hiesigen Friedhof. Dort wurden Regeln für das Verhalten auf einem Friedhof besprochen und Raum für Gespräche und Reflexion geschaffen. Der Friedhof wurde dabei nicht nur als Ort der Trauer, sondern auch als Ort der Erinnerung und des Respekts wahrgenommen.

Während des gesamten Projekttagess galt: **ALLE GEFÜHLE WAREN ERLAUBT**. Einige Schülerinnen und Schüler beteiligten sich sehr interessiert und stellten viele Fragen, andere ließen die Informationen eher still auf sich wirken. Beides war gleichermaßen in Ordnung und wurde respektiert.

Der Projekttag machte deutlich, wie wichtig es ist, sich frühzeitig und offen mit den Themen Tod und Trauer auseinanderzusetzen. Er vermittelte nicht nur sachliches Wissen, sondern stärkte auch Empathie, Verständnis und den Umgang mit eigenen sowie fremden Gefühlen, die im Alltag aller Menschen von großer Bedeutung sind.











# PROJEKTTAG FEUER BEGEISTERT DIE KLASSE 7b



Schlotheim 21.01.2026 - Einen spannenden und lehrreichen Projekttag rund um das Thema Feuer erlebte die Klasse 7b der Staatlichen Regelschule Schlotheim. In den ersten drei Unterrichtsstunden beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrer Chemielehrerin Frau Sonntag intensiv mit den Grundlagen des Feuers. Dabei lernten sie die Bedingungen kennen, unter denen Feuer entsteht, wie Brände gelöscht werden können und welche Löschmittel jeweils richtig eingesetzt werden.

Nach der großen Pause ging es für die Klasse weiter zur Feuerwache der Feuerwehr Schlotheim. Dort warteten zahlreiche praktische Einblicke auf die Jugendlichen. In kleinen Experimenten wurde gezeigt, wie Feuer gelöscht werden kann und worauf dabei zu achten ist. Ein besonderes Highlight war die Möglichkeit, selbst einen Feuerlöscher auszuprobieren. Unter der Anleitung von Herrn Engel durften alle Schülerinnen und Schüler diese wichtige

Erfahrung machen. Zusätzlich berichtete Herr Müller-Litz von der Feuerwehr anschaulich über die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr. Er erklärte den Aufbau eines Feuerwehrautos und stellte die darin enthaltene Ausrüstung vor, was bei den Jugendlichen auf großes Interesse stieß.

Der Projekttag bot eine gelungene Mischung aus Theorie und Praxis und vermittelte wichtiges Wissen zum Thema Brandschutz. Am Ende waren sich alle Einig: Es war ein rundum gelungener Tag, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.







28.01.2026 Herzlichen Glückwunsch Frau Stütz







22.01.2026 Wintersport 7a







## FEBRUAR

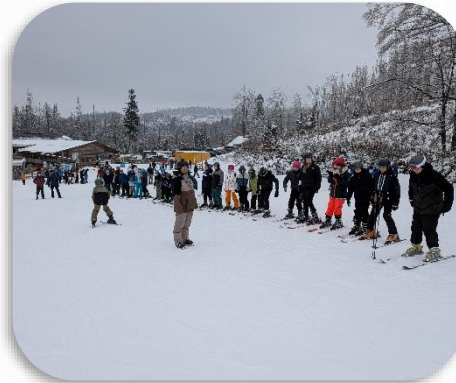
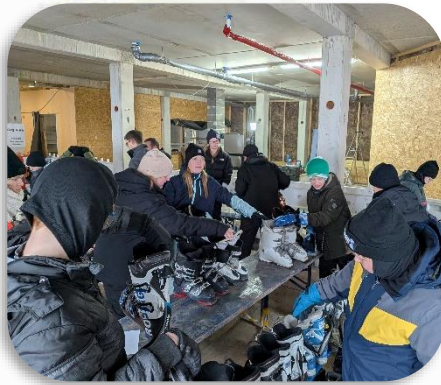
### 02.02.-06.02.2026 Skilager der Klassenstufe 7

Am **Montag, den 02.02.2026**, begann das Skilager mit der Anreise nach Heubach. Die Busfahrt mit Salza Tours verlief ruhig und reibungslos. Nach der Ankunft im Schullandheim *Woodcamp* wurden die Schülerinnen und Schüler im Speiseraum über wichtige organisatorische und sicherheitsrelevante Punkte belehrt. Anschließend erfolgte die Zimmereinteilung. Nach dem Umziehen stärkten sich alle bei einem gemeinsamen Mittagessen, bevor es zur Skipiste ging.

Die Ausleihe der Skiausrüstung (Helm, Skischuhe und Ski) verlief ohne Probleme. Das Anziehen der Skischuhe stellte für einige Schülerinnen und Schüler zunächst eine Herausforderung dar, wurde jedoch geduldig gemeistert. Auf dem Anfängerhang erhielten die Schülerinnen und Schüler eine Einführung in grundlegende Skitechniken wie das Bremsen („Pizza fahren“) sowie erste Übungen im Kurvenfahren. Entsprechend ihres Könnens wurden sie in Anfänger- und Fortgeschrittenengruppen eingeteilt. Neben der sportlichen Förderung lag ein besonderer Schwerpunkt auf dem sozialen Miteinander. Aus diesem Grund wurde die tägliche Handyzeit auf eine Stunde begrenzt. Nach einem bewegungsreichen Tag an der frischen Luft herrschte ab 22:00 Uhr Bettruhe, die von den meisten Schülerinnen und Schülern eingehalten wurde.







Am **Dienstag, den 03.02.2026**, ging es nach dem Frühstücksbuffet erneut auf die Piste. Das Anlegen der Skiausrüstung funktionierte nun deutlich routinierter. Nach einer erneuten Einschätzung des Könnens durften die fortgeschritteneren Schülerinnen und Schüler bereits am zweiten Tag in kleinen Gruppen auf der großen Piste fahren. Das Fahren mit dem Schlepplift klappte zunehmend sicherer. Die Schülerinnen und Schüler unserer Klassenstufe 7 zeigten durchweg Disziplin, Motivation und große Ausdauer. Trotz der körperlichen Belastung und des eingeschränkten Handygebrauchs gab es kaum Klagen. Am Abend stand optional die Nutzung der Turnhalle auf dem Programm, die von einem Teil der Gruppe mit Freude angenommen wurde.







Der **Mittwoch, 04.02.2026**, stellte einen besonderen Höhepunkt des Skilagers dar. Bei bestem Skiwetter mit Sonnenschein konnten die Familienpiste, der Haupthang sowie der Funpark genutzt werden. Unsere Wintersportler zeigten große Begeisterung und nutzten die vielfältigen Möglichkeiten intensiv. Zum Abendessen wurden Familienpizzen angeboten. Ein Teil der Gruppe nahm anschließend noch am Nachtskifahren unter Flutlicht teil, was für viele ein unvergessliches Erlebnis darstellte.







Am **Donnerstag, 05.02.2026**, dem letzten Skitag, wurden zwei Geburtstage gefeiert. Gustav und Johannes konnten ihren 13. Geburtstag gemeinsam mit Mitschülerinnen und Mitschülern begehen. Auch auf der Skipiste wurden die beiden mit einem Plakat, welches die Mama von Johannes in Absprache mit den Verantwortlichen der Skiarea vorbereitet hatte, überrascht. Der Großteil der Gruppe (insgesamt 83 Mädchen und Jungen) fuhren mittlerweile größtenteils sicher die gesamte Piste hinunter. In längeren Pausen wurde auf ausreichende Erholung, Aufwärmen und Flüssigkeitszufuhr geachtet.





Aufgrund der deutlich gesteigerten Fähigkeiten bot sich am Donnerstagnachmittag die Teilnahme an einem Slalom-Wettkampf mit den beiden anderen teilnehmenden Schulen aus Bad Langensalza und Langula an. Am frühen Abend fand auf der Piste die Abschlussauswertung des Skilagers statt. Besondere Leistungen, außergewöhnliche Entwicklungen sowie positives Sozialverhalten wurden hervorgehoben und mit Urkunden ausgezeichnet. Alle Teilnehmenden erhielten zudem eine Medaille zur Erinnerung. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der Regelschule Schlotheim:







### Ski-Slalom - Schulintern

- 1. Platz - Neo mit 25,9s
- 2. Platz - Vincent mit 26,5s
- 3. Platz - Gustav mit 26,7s

- 1. Platz - Sara mit 24,7s
- 2. Platz - Tamina mit 30,1s
- 3. Platz - Miley mit 32,7s

- Miley - „Pistensirene“
- Johannes - „Bester Stunt“
- Louis - „Trockenskifahrer“
- Gustav - „Liftlegende“
- Abby, Sophia & Klara - „Willensstark“

Viele Schülerinnen und Schüler können stolz auf ihre sportlichen und persönlichen Leistungen sein. Auch aus Sicht der begleitenden Sportlehrkräfte war das Skilager ein voller Erfolg.







Am **Freitag, den 06.02.2026**, erfolgte nach dem Frühstück das Räumen der Zimmer und die Rückfahrt. Die Heimreise verlief ruhig und ohne Zwischenfälle.

Das Skilager stellt für die Schülerinnen und Schüler eine wertvolle Erfahrung dar, welche sie so in ihrem privaten Umfeld möglicherweise nie sammeln können. Neben der sportlichen Entwicklung werden insbesondere Teamfähigkeit, Durchhaltevermögen, Verantwortungsbewusstsein und soziales Verhalten gefördert. Die Woche trug nachhaltig zur Stärkung der Klassengemeinschaft bei und wird allen Beteiligten in positiver Erinnerung bleiben. Ein großes Dankeschön gilt allen Verantwortlichen vor Ort – ob das Team des Schullandheim Woodcamp e.V. oder Denis Wagner mit seinen Leuten der Skiarea Heubach – sie ermöglichen unserer Schülerschaft seit 2013 Jahr für Jahr eine tolle Wintersportwoche im Thüringer Wald zu fairen Konditionen. Dies den Kindern / Jugendlichen bieten zu können macht uns als Regelschule Schlotheim sehr stolz.







**13.02.2026 Halbjahresnoten**



**16.-20.02.2026 Winterferien**

**25.02.2026 Schnuppertag Neue 5.Klasse**

**MITTWOCH 25. FEBRUAR 2026 7.30 BIS 12 UHR**

 **SCHNUPPERTAG  
5.KLASSE**  
Staatliche Regelschule Schlotheim

**WAS ERWARTET DICH?**

- Spannende Unterrichtseinblicke in den Schulalltag an der Regelschule
- Was ist mitzubringen?  
Schreibsachen, Sportzeug, gesundes Frühstück

Sehr geehrte Eltern, bitte stellen Sie in der Grundschule Ihres Kindes bei Teilnahme an unserem Schnuppertag einen Antrag auf Freistellung! Melden Sie Ihr Kind zudem bis spätestens 23.2.26 per E-Mail in der Regelschule Schlotheim für diesen Tag an:  
Sekretariat@rs-schlotheim.schulen-uh.de

  
@STAATL\_REGELSCHULE\_SCHLOTHEIM



**Wir freuen uns auf dich!**

Weitere Informationen  
[www.schule-schlotheim.net](http://www.schule-schlotheim.net)

Laubgasse 12b  
99994 Nottetal Heilinger Höhen  
Tel.: 036021 80228

**27.02.2026 Abgabe Projektarbeit Klasse 10**







MÄRZ

03.03.2026 Miniprojekt Höhlenmalerei



# PROJEKT - HÖHLENMALEREI KLASSE 5A







Im Rahmen unseres Themas „Steinzeit“ im Geschichtsunterricht hat eine 5. Klasse ein kleines, aber besonders kreatives Projekt umgesetzt: Höhlenmalerei mit Naturmaterialien. Die Schülerinnen und Schüler stellten ihre eigenen Farben her – unter anderem aus Ei als Bindemittel und verschiedenen Gewürzen für natürliche Farbtöne. Mit diesen selbst gemischten Farben entstanden beeindruckende „Höhlenbilder“, die sich sehen lassen konnten.

Die Kinder hatten dabei nicht nur viel Freude am Ausprobieren und Gestalten, sondern konnten auch hautnah erleben, wie aufwendig und einfallsreich die Menschen der Steinzeit gearbeitet haben. Das Projekt förderte neben dem historischen Verständnis auch Kreativität, Teamarbeit und feinmotorische Fähigkeiten. Zudem wurde ein bewusster Umgang mit einfachen, natürlichen Materialien vermittelt und die Neugier am experimentellen Lernen geweckt.

Ein solches Miniprojekt zeigt, dass Lernen über den reinen Fachinhalt hinausgehen kann: Es stärkt soziale Kompetenzen, macht Unterricht lebendig und bleibt den Schülerinnen und Schülern nachhaltig in Erinnerung.

**03.03.2026 Kompetenztest KI 8 – Englisch**

**04.03.2026 Kompetenztest KI 6 – Deutsch**

**05.03.2026 Kompetenztest KI 8 – Mathe**

**10.03.2026 Kompetenztest KI 6 – Mathe**

**11.03.2026 Kompetenztest KI 8 – Deutsch**

**12.03.2026 Kompetenztest KI 6 – Englisch**





## 12.03.2026 Schulamtsfinale Volleyball



## 12.03.2026 Technikolympiade

### Erfolgreiche Premiere bei der Thüringer Technikolympiade

Die Thüringer Technikolympiade ist ein dreistufiger Wettbewerb, bei dem die besten Nachwuchstechnikerinnen und -techniker ermittelt werden. In diesem Schuljahr nahm die Regelschule Schlotheim erstmals unter der Betreuung von Herrn Schröter an diesem anspruchsvollen Wettbewerb teil – und das direkt mit großem Erfolg!

In der ersten Stufe, die im Zeitraum September bis Oktober 2025 stattfand, bearbeiteten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler insgesamt neun Aufgaben, um sich für die nächste Runde zu qualifizieren. Nach erfolgreicher Auswertung wurden die Ergebnisse eingereicht und die Schule erhielt die Einladung zur zweiten Stufe.



Diese fand am 12. März 2026 im Onlineformat statt. Die Schüler Zac, Philipp und Lennard stellten sich einer dreistündigen Projektaufgabe. Ziel dieser Runde war es, die beste Schule aus den jeweiligen Schulamtsbereichen zu ermitteln. Nach einer kurzen Einführung erhielten die Teilnehmer eine Liste mit Mindestanforderungen, die als Grundlage für ihre Planung diente. Neben dem praktischen Tüfteln war auch das Anfertigen einer Konstruktionszeichnung gefordert. Fragen konnten über einen Chat geklärt werden – eine neue und spannende Erfahrung für die Schüler.

Mit großem Engagement und technischem Geschick erreichten die drei Teilnehmer den 1. Platz und qualifizierten sich damit für die dritte Runde des Wettbewerbs.

Das Finale findet im April in Präsenz in Erfurt statt, wo erneut eine dreistündige Projektaufgabe zu bewältigen ist. Wir gratulieren herzlich zu diesem großartigen Erfolg und drücken fest die Daumen für die nächste Runde!





16.03.-20.03.2026 Anmeldung der neuen Fünftklässler



23.03.2026 Herzlichen Glückwunsch Frau Werner



30. und 31.03.2025 Präsentation der Projektarbeiten

| THEMENÜBERSICHT                                                    |                                                             |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| Erdbeeren aus der Region                                           | Die Welt der Bienen – Einblick in ihr Leben und die Imkerei |
| Justizvollzugsanstalt mit besonderem Aspekt auf Jugendstrafvollzug | Feuerwehr in der Landgemeinde Nottetal-Heilinger Höhen      |
| Cybermobbing – digitale Gewalt in der vernetzten Welt              | Olympische Spiele der Antike                                |
| Erste Hilfe – wenn man einfach Leben retten kann                   | Die Legende aus Suhl – Simson-Mopeds und ihre Geschichte    |
| 3D – Druck – Entwicklung und Druck von Weihnachtselementen         |                                                             |



PROJEKTARBEITEN  
2025-2026



## ERSTE HILFE – WENN MAN EINFACH LEBEN RETTEN KANN



## FEUERWEHR IN DER LANDGEMEINDE NOTTERTAL-HEILINGER HÖHEN







## DIE WELT DER BIENEN – EINBLICK IN IHR LEBEN UND DIE IMKEREI



## DIE LEGENDE AUS SUHL – SIMSON-MOPEDS UND IHRE GESCHICHTE





## JUSTIZVOLLZUGSANSTALT MIT BESONDEREM ASPEKT AUF JUGENDSTRAFVOLLZUG



## CYBERMOBBING – DIGITALE GEWALT IN DER VERNETZTEN WELT







## 3D – DRUCK – ENTWICKLUNG UND DRUCK VON WEIHNACHTSELEMENTEN



## ERDBEEREN AUS DER REGION



## OLYMPISCHE SPIELE DER ANTIKE



Am 30. und 31.03.2026 war es soweit: Die Projektarbeiten, die ihren Beginn im April 2025 hatten und im Februar 2026 schriftlich in einer umfangreichen Arbeit zusammengefasst wurden – welche sowohl den theoretischen Inhalt als auch die praktische Durchführung





dokumentierte –, wurden vor der Prüfungskommission, bestehend aus Frau Voget, Frau Großkopf und Frau Schreiber, präsentiert.

Die Ergebnisse waren für alle Beteiligten sehr zufriedenstellend. Besonders erfreulich waren die kreativen Präsentationen sowie die liebevolle Gestaltung der Räume. Auch die passende Kleidung zum jeweiligen Thema – vom Business-Outfit über den Arztkittel, ein Zeus-Kostüm, Feuerwehrdienstkleidung bis hin zum Imkeranzug bzw. Bienenkostüm – zeigte, mit wie viel Engagement und Kreativität die Schülerinnen und Schüler ihre Themen präsentierten.

Ebenso beeindruckend war die Ausgestaltung der Präsentationsräume: Neben Mopeds und einer halben Werkstatt kamen Erste-Hilfe-Utensilien, vielfältige Projektmaterialien und sogar eine Nebelmaschine zum Einsatz. Zur angenehmen Atmosphäre trug zudem eine thematisch passende Verköstigung bei – von echter Bienenwabe über Erdbeerkuchen und „Opferkuchen mit Messer“ bis hin zu Snacks und Getränken.

Im Mittelpunkt stand jedoch der Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler hatten die Aufgabe, ihr erarbeitetes Thema in einer Redezeit von 10 bis 15 Minuten vorzustellen – sowohl die theoretischen Grundlagen als auch den Ablauf ihres Projektes. In den Fächern Deutsch sowie Geographie bzw. Geschichte wurde das Präsentieren im Allgemeinen im Vorfeld intensiv geübt. Umso erfreulicher war es zu sehen, dass die dabei gegebenen Hinweise von den Schülerinnen und Schülern erfolgreich umgesetzt wurden. Die Vortragsweise und das persönliche Auftreten waren aufgrund der intensiven Vorbereitung und des wiederholten Übens durchweg überzeugend. Besonders positiv hervorzuheben ist zudem die ansprechende Gestaltung der Präsentationen sowie der sinnvolle Einsatz von KI zur Generierung unterstützender Bilder.

Die Projektarbeit nimmt in der Regelschule eine zentrale Rolle ein, da sie weit über das reine Fachwissen hinausgeht. Sie fördert selbstständiges Arbeiten, strukturiertes Denken sowie die Fähigkeit, ein Thema eigenverantwortlich zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Ebenso stärkt sie wichtige Schlüsselkompetenzen wie Zeitmanagement, Teamfähigkeit und Präsentationsfähigkeit. Das schriftliche Ausarbeiten sowie das anschließende Präsentieren bereiten die Schülerinnen und Schüler gezielt auf zukünftige schulische, berufliche und persönliche Herausforderungen vor. Somit stellt die Projektarbeit einen bedeutenden Baustein für die Entwicklung grundlegender Kompetenzen dar und leistet einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung.





# APRIL

07.04.-17.04.2026 Osterferien



27.04.-30.04.2026 Klassenfahrt 8er

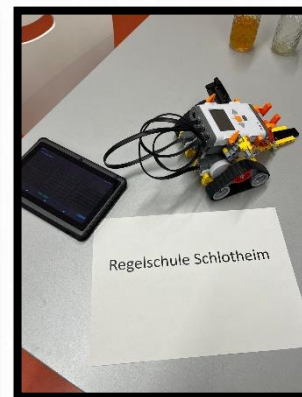
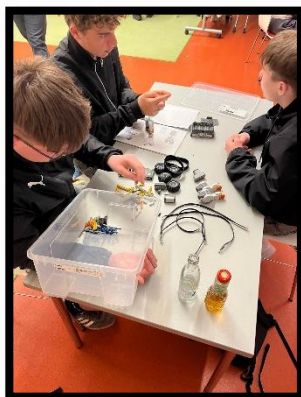
28.04.-02.05.2026 Vorprüfungen

23.04.2026 Landesausscheid bei der Technikolympiade Erfurt

## Technik beginnt mit einer Frage – und unsere Schüler liefern die Antworten

Unter dem inspirierenden Motto „*Technik beginnt mit einer Frage. Fortschritt beginnt mit dem Mut, sie zu lösen.*“ fiel am 23.04.2026 in Erfurt der Startschuss für die diesjährige Thüringer Technikolympiade.

Bereits die Qualifikation zur Teilnahme am Landesausscheid ist ein großer Erfolg und zeigt eindrucksvoll das Engagement sowie die fachlichen Fähigkeiten unserer Schüler. Umso stolzer sind wir auf das erreichte Ergebnis: **Platz 3 im Landesausscheid** – eine herausragende Leistung, auf die die Teilnehmer zu Recht stolz sein können. Auch wir als Schulgemeinschaft freuen uns über diesen großartigen Erfolg!



Im Finale in Erfurt stellten sich die Teams einer anspruchsvollen dreistündigen Projektaufgabe. Ziel war es, einen funktionsfähigen Roboter zu entwickeln und diesen





eigenständig zu programmieren. Diese Herausforderung verlangte nicht nur technisches Wissen, sondern auch Teamarbeit, Kreativität und Durchhaltevermögen.

Unsere Schüler meisterten diese Aufgabe mit viel Einsatz und Begeisterung. Schritt für Schritt entstand aus Ideen, Bauteilen und Code ein funktionierendes System – ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie aus Neugier echte technische Lösungen entstehen.

Der Wettbewerb hat einmal mehr gezeigt: Technik lebt von Ideen, Mut und Teamgeist. Wir sind stolz auf unsere Teilnehmer und gratulieren herzlich zu diesem tollen Erfolg!



**30.04.2026 Notenschluss 9a / 10R**

**27.04.2026 – 30.04.2026 Klassenfahrt 9b**



Bei herrlichem Wetter verbrachte die Klasse 9b eine erlebnisreiche Woche in Hamburg. Zu den Höhepunkten der Klassenfahrt zählten der Besuch der Speicherstadt mit dem Speichermuseum, das U-Bootmuseum, eine Hafenrundfahrt sowie ein Spaziergang über die berühmte Reeperbahn. Die abwechslungsreichen Programmpunkte machten die Fahrt zu einem unvergesslichen Erlebnis. Insgesamt war es eine tolle Woche mit vielen schönen Eindrücken und gemeinsamen Erlebnissen.









# MAI

04.05.-08.05.2026 Klassenfahrt der Klassenstufe 10



In der Woche unserer Abschlussfahrt ging es für die 10. Klassen der Regelschule Schlotheim gemeinsam mit der Klasse 9a an den Gardasee in Italien. Begleitet wurden wir von Frau Matschiner, unseren Klassenlehrerinnen Frau Böhme und Frau Schreiber sowie Herrn Schröter.

Wir fuhren am Montag bereits um 5:00 Uhr los – für viele eindeutig zu früh. Die lange Busfahrt zog sich zwar bis in den Abend, wurde aber durch gute Musik, viel Gelächter und eine insgesamt richtig gute Stimmung deutlich angenehmer. Gegen 18:00 Uhr erreichten wir schließlich unseren Campingplatz Cisano San Vito.



Toller 1. Abend.



## Verona – Regen, Kultur und Durchhaltevermögen

Am Dienstag stand Verona auf dem Programm – leider bei Dauerregen. Trotzdem ließen wir uns die Stadt nicht entgehen. Während der Führung erhielten wir spannende Einblicke in die Geschichte Veronas und besichtigten unter anderem die beeindruckende Arena sowie den berühmten Balkon der Julia.

Auch wenn das Wetter die Motivation kurzzeitig etwas dämpfte, sorgte die anschließende Freizeit für bessere Laune: Beim Shoppen, Essen und Erkunden der Stadt konnte jeder auf seine Kosten kommen.



Unsere Mobilheime waren einfach, aber völlig ausreichend – und vor allem sauber. Schnell stellte sich heraus: Der eigentliche Lieblingsort war die Terrasse. Hier verbrachten wir die Abende gemeinsam, tauschten uns aus und ließen die Tage entspannt ausklingen.



Innenstadt von Verona



Innenhof, Haus & Balkon von Julia







Colosseum - Arenafeeling



Arco - Flexibilität ist alles

Der Mittwoch begann erneut mit Regen, weshalb unser geplanter Ausflug zu den Varone-Wasserfällen buchstäblich ins Wasser fiel. Stattdessen ging es zur Burg „Castello di Arco“. Dort wurden wir immerhin mit einer beeindruckenden Aussicht belohnt – und einem kurzen Moment ohne Regen. Der Aufstieg hatte es zwar in sich, aber oben angekommen waren sich viele einig: Es hat sich gelohnt.

Ein Eis in der Altstadt durfte natürlich auch nicht fehlen – schließlich gehört das in Italien einfach dazu.



Castello di Arco – Hochleistungssport beim Aufstieg 20 Minuten die es wirklich in sich hatten.



MEGA Aussicht – bis der Regen kam ☺



Bardolino und Simione – Sonne und italienisches Flair

Am Donnerstag zeigte sich der Gardasee endlich von seiner sonnigen Seite. Der Tag begann mit einem Besuch des großen Marktes in Bardolino, auf dem viele kleine Souvenirs und Mitbringsel gekauft wurden.

Anschließend ging es weiter nach Sirmione, einem besonders schönen Ort am südlichen Gardasee. Die engen Gassen, die historische Burg und die Lage auf der Halbinsel sorgten für echtes Urlaubsgefühl.

Ein Spaziergang führte uns bis zu den römischen Ruinen – auch wenn nicht jeder dort lange verweilte, war es doch ein interessanter Einblick in die Geschichte.



Olivenhaine und Luxus an jeder Ecke







### Gemeinschaft, Erlebnisse und ein bisschen Abenteuer

Neben dem offiziellen Programm waren es vor allem die gemeinsamen Momente, die die Fahrt besonders machten. Die Abende auf den Terrassen, Gespräche, viel Lachen und auch klassenübergreifende Kontakte sorgten für ein starkes Gemeinschaftsgefühl.

Natürlich blieb auch Zeit für eigene kleine Abenteuer – sei es beim Erkunden der Orte, beim Knüpfen neuer Bekanntschaften oder einfach beim Genießen der gemeinsamen Zeit fernab vom Schulalltag.

Der letzte Abend in Bardolino war für viele ein echtes Highlight. Der Spaziergang entlang des abendlich beleuchteten Gardasees sorgte für eine besondere Stimmung und einen gelungenen Abschluss der Reise.



Wanderung nach Bardolino 1h 20min bei bestem Wetter.



Lustiger Rückweg und Einstimmung auf deinen schönen letzten Abend.



10b mit Frau Böhme



10a mit Frau Schreiber



9a mit Frau Matschiner

### Rückreise und Fazit

Am Freitag trafen wir die Heimreise an. Nach einer zunächst sehr ruhigen Fahrt – viele nutzten die Zeit zum Nachholen von Schlaf – wurde es später wieder lebhafter und die gute Stimmung kehrte zurück.



Am späten Abend kamen wir schließlich wieder in Schlotheim an.

Die Abschlussfahrt war insgesamt eine gelungene Mischung aus Kultur, Freizeit und gemeinsamen Erlebnissen. Trotz wechselhaften Wetters bleibt vor allem eines in Erinnerung: der starke Zusammenhalt und die vielen schönen Momente, die wir als Jahrgang erleben durften.

Ein besonderer Dank gilt Frau Böhme für die Organisation der Fahrt sowie Frau Matschiner, die mit ihren Ortskenntnissen viele wertvolle Einblicke und Orientierung vor Ort ermöglicht hat.



Eine Fahrt, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.





11.-13.05.2026 Mottowoche und letzter Schultag der 9er/10er

## TAG 1 KINDHEITSHelden



## TAG 2 GRUPPENKOSTÜME



Men in Black – Bier – Lehrer – Rentner - Dönerverkäufer



## TAG 3 ZEITREISE



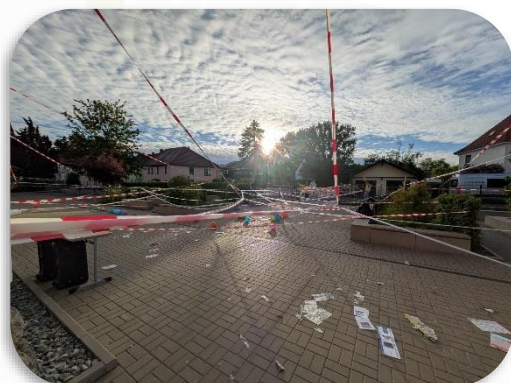
















**AK  
2026**









15.05.2026 Herzlichen Glückwunsch Frau Melzer



19.05.2026 Leichtathletik



21.05.2026 EA der Neuen 5.Klassen

21.05.2026 Prüfung Deutsch 10

26.05.2026 Prüfung Mathe 10

28.05.2026 Prüfung Englisch 10





# EXKURSION ERDENBERGER

KLASSE 5A  
MAI 2026

BUCHLESUNG • BESUCH DES DRUCKEREI •  
MUSEUM • SELBER DRUCKEN



 **BUCHLADEN ERDENBERGER.**

 **DRUCKEREI ERDENBERGER.**





JUNI

01.06.2026 Prüfung Deutsch 9  
03.06.2026 Prüfung Mathe 9

06.06.2026 Exkursion Erdenberger 5a

# EXKURSION ERDENBERGER

KLASSE 5B  
JUNI 2026

BUCHLESUNG • BESUCH DES DRUCKEREI •  
MUSEUM • SELBER DRUCKEN

WIE WAREN DABEI  
Lulu Vio Book Man  
Begrüßung  
Begrüßung  
Begrüßung  
Begrüßung

BUCHLADEN ERDENBERGER.  
DRUCKEREI ERDENBERGER.





08.06.2026 Herzlichen Glückwunsch Herr Schröter



10.06.2026 Wandertag 9b Marolterode



## WANDERTAG DER 9B NACH MAROLTERODE 10.06.2026

Unser Wandertag führte uns zum Sportplatz nach Marolterode. Schon der gemeinsame Weg dorthin war ein schönes Erlebnis, denn wir haben uns gegenseitig motiviert und viel zusammen gelacht. Vor Ort konnten wir verschiedene Spiele spielen, Sport treiben und die Zeit gemeinsam genießen.

Besonders stolz waren wir darauf, dass wir vieles selbst organisiert haben. Jeder hat mit angepackt, Verantwortung übernommen und dazu beigetragen, dass der Tag reibungslos ablief. Dabei haben wir gemerkt, wie gut wir als Klasse zusammenarbeiten können. Der Wandertag hat unseren Zusammenhalt gestärkt und uns viele schöne gemeinsame Erinnerungen beschert.







11.06.2026 Notenschluss 5-9

12.06.2026 Bekanntgabe Prüfungsnoten

13.-21.06.2026 Festwoche der Stadt Schlotheim

## Sport-Aktiv-Tag in Schlotheim – Eine gelungene Premiere voller Bewegung und Teamgeist

Was für ein Auftakt! Der erste gemeinsame Sport-Aktiv-Tag der Schlotheimer Schulen und Kindereinrichtungen war ein voller Erfolg – und vor allem eines: ein Tag voller Freude an Bewegung, Gemeinschaft und sportlichem Miteinander.



Mit dabei waren die „großen“ Kindergartenkinder aus Schlotheim und Mehler, die Grundschule, die Regelschule sowie das Gymnasium. Gemeinsam erlebten sie einen aktiven Tag auf den Sportstätten der Stadt Schlotheim, bei dem nicht der Wettbewerb im Vordergrund stand, sondern der Spaß am Mitmachen und das Gefühl, als Team zusammenzuwachsen.



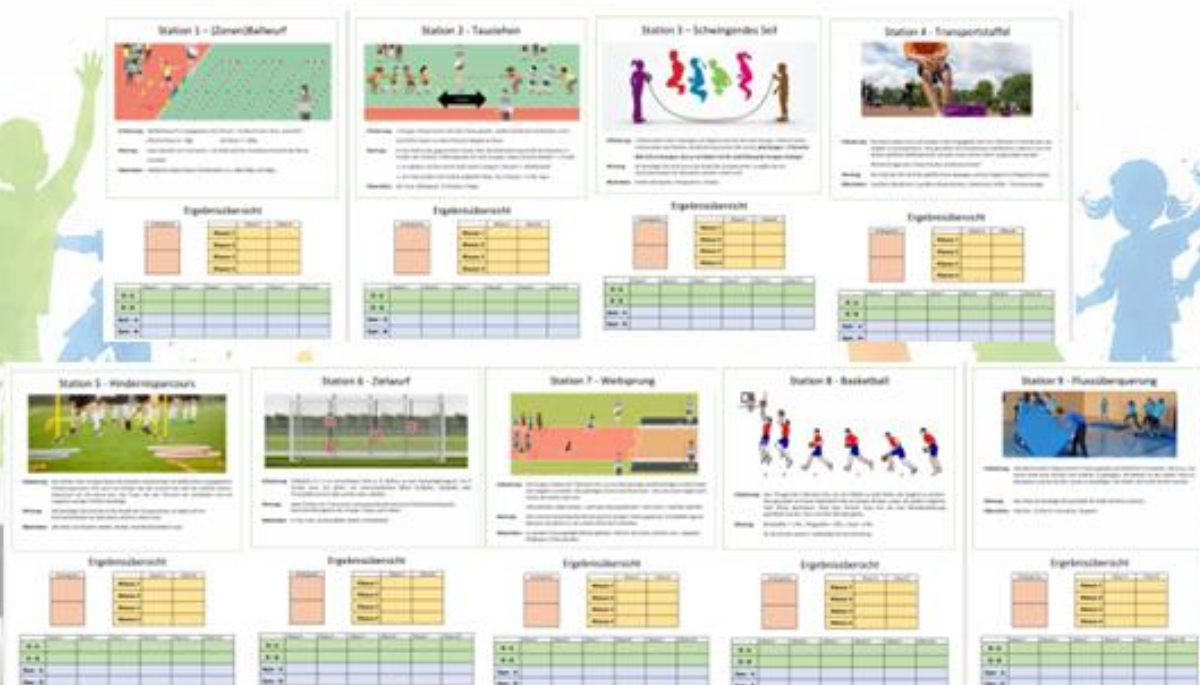
Bereits um 7:30 Uhr fiel im Stadion an der Weberstraße der Startschuss. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Bürgermeister Alexander Blankenburg begann der Tag traditionell mit einer gemeinsamen Stadionrunde. Anschließend ging es direkt in den abwechslungsreichen Stationsbetrieb über, organisiert und betreut von den engagierten Schülerinnen und Schülern der 11. Klasse des Gymnasiums sowie den Lehrkräften der Regel- und Gymnasialschule. Jede Klasse erhielt einen individuellen Laufzettel mit Übersicht und Zeitplan – so lief alles trotz kleiner logistischer Herausforderungen reibungslos und bestens organisiert.





Für die wohlverdiente Stärkung an diesem sommerlich warmen Tag sorgten Frau Sonntag im Namen des Fördervereins der Regelschule, gemeinsam mit Frau Hohnstein sowie Lana Stühm und Finja Stein – vielen Dank für dieses tolle Engagement!

An den vielfältigen Stationen konnten die Klassen ihr Können unter Beweis stellen – und vor allem als Team punkten: Beim Tauziehen, Ballwurf, Seilschwingen, Basketball, Weitsprung oder im Hindernisparcours war Einsatz gefragt. Besonders beliebt bei den hohen Temperaturen: die Wassertransportstaffel auf dem Rasenplatz! Auch kreative Aufgaben wie die „Flussüberquerung“ oder der Zielwurf sorgten für Abwechslung und Begeisterung. Dabei wurde schnell klar: Hier zählt nicht die Einzelleistung, sondern das Miteinander – ein Aspekt, der sowohl den Schülerinnen und Schülern als auch den Lehrkräften besonders positiv auffiel.







# Sportfest Rückblick







Ein echtes Highlight bildete der abschließende Staffellauf. Hier traten die jeweils besten vier Jungen und vier Mädchen jeder Klasse gegeneinander an – begleitet von lautstarker Unterstützung ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler. Spätestens hier wurde der Teamgeist spürbar, der diesen Tag so besonders gemacht hat.



Am Ende konnten sich alle Klassen über eine Teilnehmerurkunde mit einem Erinnerungsfoto freuen. Die besten Klassen jeder Jahrgangsstufe wurden zusätzlich an den einzelnen Stationen ausgezeichnet – und so mancher Klassensprecher durfte gleich mehrfach nach vorne treten. Doch unabhängig von der Anzahl der Urkunden: Gewonnen haben an diesem Tag alle. Denn im Mittelpunkt stand ein gemeinsames Erlebnis voller Bewegung, Spaß und Zusammenhalt.







Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, Helferinnen und Helfer sowie Unterstützer – und natürlich an alle Kinder und Jugendlichen, die diesen Tag mit so viel Energie und Begeisterung gefüllt haben.

*Ein Tag, der Lust auf mehr macht!*

### Kindergarten und Grundschule







## Regelschule und Gymnasium







## 1150 Jahre Schlotheim



Bei strahlendem Sonnenschein und gefühlten „Sahara-Temperaturen“ haben wir uns tapfer in den Festumzug zur 1150-Jahr-Feier gestürzt – und das mit voller Begeisterung!

Unter dem Motto „Von der Schiefertafel zum Tablet“ haben das Gymnasium und die Regelschule gemeinsam eine kleine Zeitreise auf die Straße gebracht. Während das Gymnasium die gute alte Schule von früher präsentierte (inklusive nostalgischem Charme), zeigte die Regelschule, wie Unterricht heute aussieht – modern, digital und definitiv ohne Kreidestaub in der Nase!

So entstand ein bunter Mix aus Vergangenheit und Gegenwart, der nicht nur uns, sondern auch die vielen Zuschauer begeistert hat. Ein riesengroßes Dankeschön geht an das Heimat- und Technikmuseum Großmehlra für die tolle Unterstützung – ohne euch wäre unsere Zeitreise nur halb so spannend gewesen!

Trotz der Hitze (und ein paar Schweißperlen mehr als sonst) war es ein rundum gelungener Tag mit vielen neugierigen Blicken, guter Laune und einer Zusammenarbeit, die einfach Spaß gemacht hat. Fazit: Sonne, Geschichte und Teamgeist – was will man mehr?







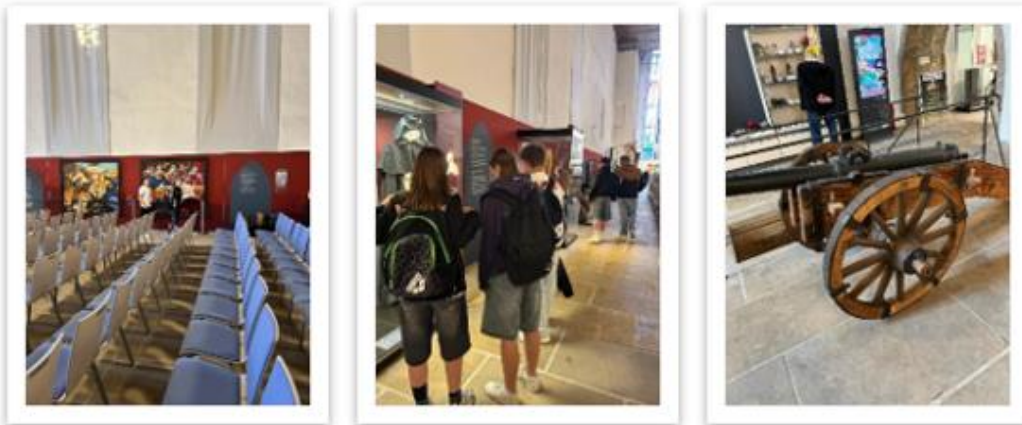
## 1150 Jahre Schlotheim







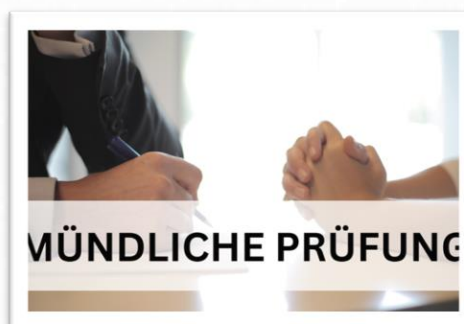
## WANDERTAG DER 9B NACH MÜHLHAUSEN - BAUERNKRIEGSMUSEUM 17.06.2026



Im Rahmen eines Ausflugs besuchten wir das Bauernkriegsmuseum in Mühlhausen. Dort erfuhren wir viel über den Deutschen Bauernkrieg und das Leben der Menschen vor rund 500 Jahren. Besonders interessant fanden wir die Ausstellungen mit den historischen Gegenständen und die spannenden Geschichten über die Ereignisse in unserer Region. Durch die anschaulichen Erklärungen konnten wir Geschichte einmal ganz anders erleben. Der Besuch war abwechslungsreich, informativ und hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, aus der Vergangenheit zu lernen.



22.-23.06.2026 mdl. Prüfung 10



22.-26.06.2026 praktische Prüfung 9er





# *Zeugnisausgabe 2026*

*Ein besonderer Abschied in  
würdevoller Kulisse*



*\* Abschlussjahrgang 2026 \* Regelschule Schlotheim*







Die feierliche Zeugnisausgabe der 10. Klassen fand – ganz in guter Tradition – am Freitag nach den mündlichen Prüfungen im stimmungsvollen Ambiente des Klosters Volkenroda statt. Schon beim Ankommen lag etwas Besonderes in der Luft: eine Mischung aus Erleichterung, Stolz und Vorfreude auf das, was nun vor den Absolventinnen und Absolventen liegt. Selbst die hohen, fast tropischen Temperaturen konnten dieser besonderen Atmosphäre nichts anhaben – im Gegenteil, sie machten den Tag nur noch unvergesslicher.

Bereits im Vorfeld hatten Herr Engel und die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a aus Körner und Volkenroda mit viel Einsatz den Pavillon vorbereitet – ein herzliches Dankeschön für diese tatkräftige Unterstützung!

Bevor die lang ersehnten und hart erarbeiteten Abschlusszeugnisse überreicht wurden, hielt man den Moment für die Ewigkeit fest: Ein letztes gemeinsames Foto – voller Lachen, Erinnerungen und einem Hauch von Abschied.



Für eine ganz besondere, beinahe magische Stimmung sorgte die musikalische Umrahmung. Frau Glaser am Klavier, gemeinsam mit Malte an der Gitarre, Anne und Elisa ebenfalls am Klavier sowie Herr Schuchardt am Tenorhorn, verliehen der Feier eine emotionale Tiefe, die viele berührte. Ein Höhepunkt war das von David Grenz gesungene Lied „Ich wünsch dir“ von Sarah Connor. Es sprach genau das aus, was viele in diesem Moment fühlten: Wünsche voller Mut, Vertrauen, Neugier und die Hoffnung, den eigenen Weg zu finden – getragen von Liebe und Zuversicht.



Nach der herzlichen Begrüßung durch die Schulleiterin Frau Voigt nahmen die Klassenlehrerinnen das Wort. Frau Böhme (10b) und Frau Schreiber (10a) fanden dabei einen besonders liebevollen und zugleich humorvollen Vergleich: Sie beschrieben den gemeinsamen Schulweg als Bauprojekt. Von den ersten Fundamenten im Kindergarten über die stabile Basis der Grundschule bis hin zur manchmal chaotischen „Großbaustelle“ Regelschule – mit all ihren Herausforderungen, aber ebenso mit vielen gemeinsamen Erlebnissen, Klassenfahrten und Erfolgen. Mit einem Augenzwinkern erinnerten sie an typische Schulmomente wie Aufschieberitis oder kreative Ausreden. Am Ende stand jedoch das Wichtigste: Aus all dem ist ein starkes, einzigartiges „Bauwerk“ entstanden – jede Schülerin und jeder Schüler bereit für den nächsten Lebensabschnitt.



Neben den Glückwünschen der Schulleitung und der Klassenlehrer erhielt jede Absolventin und jeder Absolvent Blumen sowie ein ganz besonderes Geschenk: eine digitale Abschlusszeitung, die die gemeinsame Zeit von 2020 bis 2026 lebendig werden lässt und all die Erinnerungen für die Zukunft bewahrt.



Besonders bewegend waren die Worte von Stella und Marcos, die den Mut hatten, vor großem Publikum auf die gemeinsame Schulzeit zurückzublicken – ehrlich, emotional und voller Dankbarkeit. Herausragende Leistungen wurden ebenfalls gewürdigt: Stella, Sadia und Lina erhielten eine besondere Ehrung für ihre schulischen Erfolge. Auch das langjährige Engagement der Elternsprecher Frau Kirschner, Frau Brunn und Herr Michel wurde mit großem Dank anerkannt.



Ein großes Kompliment gilt allen Anwesenden, die trotz der außergewöhnlichen Hitze durchgehalten haben. Ein herzliches Dankeschön an den Förderverein, der mit Wasserflaschen für die nötige Erfrischung sorgte.





Am Abend setzte sich die Feier im Notttortal fort – inzwischen ein fester Bestandteil dieser besonderen Tage. Mit viel Liebe zum Detail hatten engagierte Eltern den Saal dekoriert und mit Erinnerungsfotos geschmückt, die jede und jeder gern als Andenken mit nach Hause nehmen konnte. Eine Fotobox sorgte zusätzlich für viele lachende Gesichter und spontane Erinnerungen.



Nach der Eröffnung lud ein reichhaltiges Buffet zum Genießen ein. In einer bewegenden Rede dankten die Eltern ihren Kindern für ihren Einsatz und überreichten ihnen stolz Schärpen mit der Aufschrift „Prüfung bestanden“ – ein sichtbares Zeichen der Anerkennung und des Respekts. Auch die digitale Abschlusszeitung konnte in gedruckter Form betrachtet werden – ein wunderbarer Anlass, gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen.



Die Gestaltung des Abends lag in den Händen der Schülerinnen und Schüler selbst. Stellvertretend für ihre Klassen richteten Nele, Marie und Sophia berührende Worte des Dankes an ihre Lehrerinnen und Lehrer. Mit viel Liebe ausgewählte Geschenke gingen unter anderem an Frau Brümme, Frau Bohme, Frau Schreiber und Frau Stütz – als Zeichen der Wertschätzung für ihre Begleitung über viele Jahre hinweg.



Für Abwechslung und viele Lacher sorgte ein Kahoot-Spiel mit Fragen rund um die gemeinsame Schulzeit. Trotz der sommerlichen Hitze ließen sich die Gäste die Freude nicht nehmen: Einige suchten Abkühlung im Freien, andere tanzten unermüdlich weiter – schließlich war man ohnehin schon von der Wärme durchdrungen.



So klang der Abend aus – mit Gesprächen, Musik, Tanz und vor allem mit glücklichen Gesichtern. Ein Tag voller Emotionen, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Liebe Absolventinnen und Absolventen, wir gratulieren euch von Herzen zu eurem erfolgreichen Schulabschluss! Für euren weiteren Weg wünschen wir euch Mut, Zuversicht und den Glauben an euch selbst. Bewahrt euch die schönen Erinnerungen an eure Schulzeit – all die Herausforderungen, die euch stark gemacht haben, und all die Momente, die euch geprägt haben. Geht euren Weg mit offenen Augen, mit Vertrauen im Herzen – und mit einem Lächeln.







# JULI

29.06.2026 – 02.07.2026 Projekttag

## PROJEKTTAGE AN DER REGELSCHULE SCHLOTHEIM – LERNEN, DAS SPAß MACHT! SCHULE OHNE SCHULBÜCHER? DAS GEHT – UND SOGAR BESSER, ALS VIELE DENKEN!

Zum Abschluss des Schuljahres fanden an der Regelschule Schlotheim drei abwechslungsreiche Projekttag statt. Statt Unterricht nach Stundenplan standen praktische Erfahrungen, Kreativität, Bewegung und gemeinsames Lernen im Mittelpunkt. Ziel war es zu zeigen, dass Lernen nicht nur durch Schulbücher und Arbeitsblätter, sondern vor allem durch eigenes Ausprobieren, Erleben und Mitmachen gelingt.

Die größte Projektgruppe, die „**Pedalpiraten**“, wurde von **Herrn Schuchardt**, **Herrn Brümmel** und **Herrn Schröter** geleitet. Gemeinsam erkundeten die Schülerinnen und Schüler mit dem Fahrrad die Umgebung und lernten dabei Ausdauer, Teamgeist und sicheres Verhalten im Straßenverkehr.



Im Projekt „**Schulbücher**“ unter der Leitung von **Frau Matschiner** erhielten die Teilnehmenden Einblicke in die Organisation der Schulbuchausgabe, Archivarbeit und den Umgang mit Scantechnik. Dabei wurde deutlich, wie viel Vorbereitung hinter einem neuen Schuljahr steckt.







In der „**Nähwerkstatt**“ von **Frau Trautwein** und **Frau Voget** entstanden mit viel Geduld und Geschick eigene Werkstücke. Bei der „**Höhlenmalerei**“ mit **Frau Großkopf** und **Frau Überhagen** wurden Naturmaterialien gesammelt, Farben hergestellt und kreativ verarbeitet.



Die Gruppe „**Natur erleben**“ unter der Leitung von **Frau Böhme** und **Frau Werner** führte naturwissenschaftliche Experimente durch, wanderte durch die heimische Landschaft und lernte Pflanzen und Kräuter kennen.







Im Projekt „**Wandern – Spielen – Kochen**“, geleitet von **Herrn Engel und Frau Sontag**, standen Bewegung, gemeinsames Kochen, eine Wanderung nach Volkenroda und Geocaching im Mittelpunkt.



Kreativität war auch im **Theaterprojekt** von **Herrn Dittmar** gefragt, bei dem Selbstvertrauen und Ausdrucksfähigkeit gestärkt wurden. Im Projekt „**Spiele**“, durchgeführt von **Frau Markwardt und Frau Schreiber**, entwickelten die Schülerinnen und Schüler eigene Gesellschaftsspiele und bewiesen Kreativität, Teamarbeit und strategisches Denken.

Im **Modellbau-Projekt „Limes“** unter der Leitung von **Herrn Jakubowski** wurde das bereits im Vorjahr begonnene Modell des Limes fertiggestellt. Mit handwerklichem Geschick und viel Liebe zum Detail entstand ein beeindruckendes Geschichtsmodell.











Drei spannende Projektstage rund um das Thema „**Spiele**“ liegen hinter den Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5 bis 9.

Zum Auftakt lernten sich alle Teilnehmenden kennen, tauschten ihre Erwartungen aus und erarbeiteten gemeinsame Projektregeln. Anschließend beschäftigten wir uns mit der Frage: **Was ist eigentlich ein Spiel?** Gemeinsam ordneten wir verschiedene Spielarten wie Brett-, Karten-, Würfel-, Denk- und Geschicklichkeitsspiele und starteten danach in unsere Spiele-Stationen. Dank der umfangreichen Spielesammlungen von Frau Markwardt und Frau Schreiber konnten zahlreiche Spiele ausprobiert, analysiert und bewertet werden.







Am zweiten Tag stand die Kreativität im Mittelpunkt. Nach einer gemeinsamen Runde **DIXIT** entwickelten die Gruppen mit viel Fantasie eigene Spiele. Es wurde geplant, gebastelt, getestet und immer wieder verbessert.

Der dritte Projekttag gehörte den selbst entwickelten Spielen. Alle Gruppen präsentierten ihre Ideen, beantworteten die Fragen der Jury und luden anschließend zum Mitspielen ein. Nach der Auswertung der Bewertungsbögen fand die Preisverleihung statt. Ausgezeichnet wurden das **„Harry Potter Monopoly“** als *Bestes Spiel des Projekts*, **„Dorfkampf“** als *Kreativstes Spiel* und **„Water Bottle Flip“** als *Lustigstes Spiel*.



Während des Projekts wurde schnell deutlich, dass Spielen weit mehr ist als Unterhaltung. Beim Spielen trainiert man ganz nebenbei viele wichtige Fähigkeiten.

Wir haben gelernt,

- Spielregeln genau zu lesen und zu verstehen,
- logisch und strategisch zu denken,
- Probleme gemeinsam zu lösen,
- miteinander zu kommunizieren und Regeln verständlich zu erklären,
- kreativ eigene Ideen zu entwickeln,
- fair zu spielen und Niederlagen zu akzeptieren,
- im Team zusammenzuarbeiten und Kompromisse zu finden,
- konzentriert und ausdauernd zu arbeiten,
- Verantwortung für Materialien und Mitspieler zu übernehmen.

Außerdem haben wir gemerkt, wie wichtig gegenseitiger Respekt, Rücksichtnahme und Wertschätzung sind. Durch die gute Zusammenarbeit und die vielen unterschiedlichen Spiele sind neue Freundschaften entstanden und wir hatten gemeinsam drei abwechslungsreiche und spannende Projektstage.

**Unser Fazit:** Spielen macht nicht nur Spaß – Spielen verbindet Menschen und man lernt dabei mehr, als man auf den ersten Blick vermutet.

## 02.07.2026 Schwimmbadtag in Ebeleben





# Sie war eigentlich raus – und dann klingelte das Telefon

Gisela Trübenbach kehrt an die Regelschule in Schlotheim zurück – mit 68 Jahren, klaren Zielen und einem Lebensmotto, das schon ihr Mann gelebt hat.

Daniel Volkmann

**Unstrut-Hainich-Kreis.** Es ist ein Satz, der vieles ins Rollen bringt. „Könntest du dir das vorstellen, ich habe im Moment niemanden und brauche Hilfe.“ So klingt der Anruf, den Schulleiterin Sophie Voget im Januar 2026 bei ihrer ehemaligen Kollegin Gisela Trübenbach macht. Die 68-Jährige aus dem Unstrut-Hainich-Kreis ist zu diesem Zeitpunkt gut seit fünf Jahren im Ruhestand. Und trotzdem zögert sie nicht lange.

Was folgt, ist mehr als ein vorübergehendes Einspringen. Es ist die Geschichte einer Lehrerin, die ihren Beruf nie wirklich losgelassen hat – und die in einem schwierigen Lebensabschnitt wiederfindet, was sie antreibt.

## Unterrichtsausfall drohte – Schulleiterin greift zum Telefon

An der Regelschule Schlotheim, gelegen an der Laubgasse, fehlt es an Lehrpersonal. Zwei neunte Klassen sind betroffen, Unterrichtsausfall droht oder zumindest erhebliche Einschränkungen. Schulleiterin Voget handelt prompt, der Kontakt zu Trübenbach ist über Jahre gut geblieben, und so greift sie zu einer naheliegenden Lösung: Sie fragt eine frühere Mitarbeiterin.

Das Schulamts stimmt zu. Gisela Trübenbach, die dort bereits unterrichtet hat, kehrt zurück. In der ersten Ferienwoche über Ostern dieses Jahres folgt dann ein weiterer Anruf bei Gisela Trübenbach: Ob sie sich auch vorstellen könne, noch etwas länger zu bleiben? Trübenbach sagt erneut Ja – dieses Mal aber verbunden mit einer klaren Bedingung. „Die beiden jetzigen neunten Klassen möchte ich durch die zehnte Klasse bis zur Prüfung führen“, erklärt sie.

Wer Gisela Trübenbach fragt, warum sie nicht einfach Nein ge-



Gisela Trübenbach ist seit Anfang 2026 wieder an der Regelschule Schlotheim im Einsatz – aus dem Ruhestand zurück ins Klassenzimmer, mit einem klaren Plan bis zur Abschlussprüfung.

Daniel Volkmann / Funke Medien Thüringen (3)

sagt hat, bekommt eine aufrichtige Antwort: Es sei ihr und ihrem verstorbenen Mann Jürgen stets wichtig gewesen, zu helfen, wenn man gebraucht wurde. „Egal ob das Jürgen war oder ich, wir haben immer geholfen, wenn wir konnten. Das war unser Bestreben“, sagt Trübenbach.

Jürgen Trübenbach ist in den vergangenen Monaten nach einer Krankheit gestorben. Ein schwerer Verlust, der das Leben der Lehrerin zuletzt grundlegend verändert hatte. Der Anruf aus Schlotheim trifft sie also in einer Zeit des Neubeginns.

Gisela Trübenbach, aufgewachsen in Körner, hat eine Lehrerkarriere hinter sich, die den gesellschaftlichen Wandel der vergangenen Jahrzehnte widerspiegelt. Eingeschult 1964, ab der fünften Klasse Russisch, 1972 Wechsel zur erweiterten Oberstufe. Das Studium beginnt mit einem Stipendium von 180 DDR-Mark monatlich. Damals, so Trübenbach, sei man damit gut ausgekommen.

## Studium in der DDR, Englisch-Zertifikat nach der Wende

Sie unterrichtet zunächst Russisch und Deutsch. Mit der Wende aber gerät die russische Sprache ins Abseits. Die damals 35-Jährige entscheidet sich, nochmals die Schulbank zu drücken. Dienstags fährt



Die Regelschule an der Laubgasse in Schlotheim: Hier unterrichtet Gisela Trübenbach seit Januar 2026 wieder – mit 68 Jahren und klarem Ziel.

sie nach Erfurt, um Englisch zu lernen und sich zertifizieren zu lassen. Von 120 Absolventen, die das selbe Ziel verfolgen, bestehen 49. Trübenbach ist eine von ihnen. In jener Zeit stirbt ihre Mutter. Auch das ein Schicksalsschlag, den sie trägt.

Nach Jahren an der Haarbergsschule in Körner, die 2002 geschlossen wird, kommt sie zur Regelschule Schlotheim. Die Aufnahme sei von Beginn an herzlich gewesen, berichtet sie, der Übergang sei ihr gut gelungen.

## Schüler, die sich Mühe geben – das Klischee stimmt hier nicht

Wer erwartet, dass Gisela Trübenbach von schwierigen Klassen berichtet, irrt. Die 68-Jährige be-



Vornweg die Lehrerin, dahinter ihre Klasse: Gisela Trübenbach auf dem Weg durch das Schulhaus – als wäre sie nie weg gewesen.

schreibt den deutlich größeren Anteil ihrer Schüler als anständig, zuvorkommend und willig. Das Bild vom faulen oder frechen Jugendlichen bestätige sich in ihren Klassen schlicht nicht. „Dumm, dreist oder frech ist hier niemand“, sagt sie. Und bei Reibereien sei meist schnell eine Lösung gefunden.

Sorgen machen ihr lediglich eine Handvoll Schüler mit einer Vier auf dem Zeugnis. „Schlechter muss niemand sein – und auch die Vierer möchte ich gern noch zu einer Drei bekommen“, sagt Gisela Trübenbach. Englisch sei nicht jedermanns Sache, das wisse sie. Aber es sei ihr Anspruch, jeden so weit zu bringen wie möglich.

Etwas über zwei Dutzend Lehrer und Erzieher arbeiten am Stand-

ort. Im Schlotheimer Kollegium fühlt sich Trübenbach nach ihrer Rückkehr von Anfang an willkommen.

## Vier Jahrzehnte Unterricht ohne einen schlechten Tag

Bis zum 1. Februar 2021 hatte die heute 68-Jährige gearbeitet – vierzig Jahre lang. Auf die Frage, was Lehrerin sein für sie bedeute, antwortet sie: „Es ist die Freude am Beruf. Ich liebe es, zu unterrichten und zu sehen, wenn Schüler etwas für ihr Leben mitbekommen.“ Kein einziger Arbeitstag sei ihr je richtig schwergefallen, auch wenn nicht jeder Tag gleich sei.

„Schule hat sich verändert“, sagt Trübenbach. Kreide und Tafel seien längst Bildschirmen und Tablets gewichen, die Gesellschaft digital geworden. Die Grundregeln des Lernens aber seien ähnlich. Was ihr fehlt, zumindest bei einigen, keinesfalls bei allen: etwas mehr elterliches Engagement, mehr Konsequenz dort, wo es hakt. In den vergangenen Jahren sei da etwas verloren gegangen.

Ihre Rückkehr nach Schlotheim bereue sie auch kurz vor den Sommerferien keinen Moment. „Ich fühle mich hier sehr gut aufgehoben – sowohl im Kollegium als auch bei der Schulleitung“, sagt Gisela Trübenbach.

03.07.2026 Zeugnisausgabe 5-9







# SONSTIGES

## SCHULSOZIALARBEIT

### Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche

Du bist nicht allein!  
Es gibt zahlreiche Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche, die Unterstützung bieten.  
Hier findest du Hilfe, wenn du sie brauchst!

#### Nummer gegen Kummer

- Kinder- und Jugendtelefon
- Elterntelefon
- Bei allen Problemlagen und Sorgen
- Kostenlos



#### Krisenchat

- Für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre
- Für alle Krisen, 24/7 erreichbar
- WhatsApp oder SMS
- Kostenlos

[www.krisenchat.de](http://www.krisenchat.de)

➔ Einfach Nachricht schreiben!

#### Sorgentelefon Thüringen

- Für Kinder und Jugendliche
- Rund um die Uhr erreichbar
- Kostenlos



#### Telefon Seelsorge

- Telefonieren
- Mailen
- Chatten
- Rund um die Uhr erreichbar

#### Wer ist bei dir?

Du kannst dich aber auch an Menschen in deinem Umfeld wenden.

Wer könnte dir helfen?

➔ Familienangehörige wie Mama, Papa, Tante, Oma, Geschwister

➔ In der Schule: Klassenlehrer:in, Beratungslehrer:in, Vertrauenslehrer:in

➔ Erwachsene in deinem Verein

➔ Kirche

➔ Schulsozialarbeiter:in an deiner Schule

➔ Mobile Jugendarbeiter:in in deiner Gemeinde



**Du bist wichtig! Du bist es wert!**

Zögere nicht, dir die Unterstützung zu holen, die du brauchst



# PROJEKTE UND PRÄVENTIONEN



Staatliche Regelschule  
Schlotheim



| Klassenstufen   | Kl. 5                                                                                                              | Kl. 6                                                              | Kl. 7                                               | Kl. 8                                                                                                                                                                                          | K. 9                                                                                         | Kl. 10                                                                               |
|-----------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| Suchtprävention | Basisprogramm<br>15 Einheiten -<br>Kennenlernen,<br>Lebenskompetenzen                                              | <b>IPSY</b><br>8 Einheiten -<br>Kommunikation,<br>Alkohol, Rauchen | 8 Einheiten -<br>Kommunikation,<br>Alkohol, Rauchen | <b>LRA</b><br>Ausstellung<br>1 Tag/<br>Extern                                                                                                                                                  | <b>Projekttag<br/>g Sucht</b><br>1 Tag, Sucht, Alkohol                                       | <b>Projekttag<br/>Drogen</b><br>1 Tag, Drogen                                        |
| Medien          | <b>Klicksafe</b><br>Projekttag oder<br>Projektstunden möglich,<br>z.B. Klassenchatregeln,<br>Cybermobbing, Gesetze |                                                                    |                                                     | <b>IKK #lassbewusstmachen</b><br>2 Projekttag<br>9 ergänzende Module à 90min<br>Videoreihe für Eltern<br>Gesunder Umgang mit Sozialen Medien                                                   |                                                                                              |                                                                                      |
| Gesundheit      | <b>Skipping<br/>Hearts</b><br>Sportunterricht,<br>3-4 Einheiten                                                    | <b>Gesunde<br/>Ernährung</b><br>Klassenleiterstunde?               |                                                     | <b>TKK Snake - Stressbewältigungstraining</b><br>8 Einheiten à 90min<br>Stressbewältigungstraining, Problemlösestrategien,<br>Eigenst. Recherche zu sozialer Unterstützung und externen Hilfen |                                                                                              | <b>Erste<br/>Hilfe</b><br>Projekttag?                                                |
| BO & Zukunft    |                                                                                                                    |                                                                    |                                                     | <b>Berufsfeld-<br/>erprobung/<br/>Potentialanalyse</b><br>1 Tag/<br>1 Woche                                                                                                                    | <b>tip Projekt</b><br>Bewerbungsphase<br>1 Projekttag/Bewerbung<br>1 Tag die Woche Praktikum | <b>Zukunftstag</b><br>1 Tag, 4 Module: Finanzen,<br>Steuern, Wohnen,<br>Krankenkasse |

## SOCIAL MEDIA SPRECH-STUNDE

► Mittwoch, Hofpause  
Nebenraum 18 (N18)

IHR HABT FRAGEN ZUM THEMA SOCIAL MEDIA? ICH BEANTWORTE SIE  
UND HELFE EUCH SICHER IM INTERNET UNTERWEGS ZU SEIN!

### GESPRÄCHSBEDARF?

► Probleme, Cybermobbing,  
Privatsphäre-check, App Aufklärung,  
Einstellungen, technische Probleme,  
Eure Fragen

### AN DIESEN TAGEN BIN ICH DA

|            |            |
|------------|------------|
| 25.03.2026 | 22.04.2026 |
| 13.05.2026 | 20.05.2026 |
| 27.05.2026 | 10.06.2025 |
| 17.06.2026 | 24.06.2026 |

**JULIA SCHRAM**

0178 1578561

jugendpflege@kab-thueringen.de



Ein Angebot der mobilen Jugendarbeit des Bildungscentrums der KAB Kabth



**SOCIAL MEDIA SPRECH-STUNDE**

MITTWOCHS, HOFFPAUSE,  
NEBENRAUM 18 (N18)

Jugendarbeit wird gefördert durch:

Unstrut-Hainich-Kreis

Freistaat Thüringen

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie

KAB KABTH